



E Ryym uf
**Baasel-
dytsch**

Roli Kaufmann
**Das baseldeutsche
Reimwörterbuch**

Kasch in d Stadt zum Buechlaade laufe oder s Wärk eifach uf reinhardt.ch kaufe



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 2. Februar 2024 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Schöne erfolgreiche Jahre

Die beiden langjährigen Gemeinderätinnen Regula Meschberger sowie Brigitte Schafroth Bendel gaben vor einigen Wochen bekannt, dass sie bei den nächsten Wahlen nicht mehr antreten werden. Wir sprachen mit ihnen über ihre schönsten Erlebnisse und Ziele. **Seite 5**

Einsprache gegen den Rheintunnel

Die Gemeinde Birsfelden steht grundsätzlich hinter dem Projekt Rheintunnel, aber erhob trotzdem Einsprache. Gemeindepäsident Christof Hiltmann erklärt, was die genauen Hintergründe sind und wie der aktuelle Stand aussieht. **Seite 7**

38 Bäume am Rheinufer gefällt

Vergangene Woche wurden bei der Kraftwerkinsel mit einem Lastenhubschrauber K-Max einige Bäume gefällt. Dies soll der ökologischen Aufwertung des Lebensraumes dienen und der Flora und Fauna wieder mehr Licht schenken. **Seite 17**

Die Hafenateliers sind offiziell eröffnet



Für Kunstschaffende ist es aus Kostengründen ziemlich schwierig, ein Atelier zu finden. Aus diesem Grund gründeten einige Künstlerinnen und Künstler den Verein «Die Hafenateliers Birsfelden» und teilen sich nun die Räumlichkeiten. Diese wurden letzte Woche eingeweiht. Foto Stephanie Beljean **Seite 3**



Simon Oberbeck
wieder in den Gemeinderat

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440



Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

www.fdp-birsfelden.ch

Hiltmann+Truffer
3. März 2024

IN DEN GEMEINDERAT



FÜR BIRSFELDEN

FDP
Die Liberalen



zum Job-Video

CURA domizil

...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitex



Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60%)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Inserate
sind
GOLD
wert

Reparaturen und Verkauf von
Geschirrspüler, Waschmaschinen
Backofen, etc.

Birkenmaier-Consulting.ch

Gartenstr. 13, Birsfelden

079 840 21 95




grashaus
projects

Cannabis-Pilotversuch: Studienteilnehmende in Baselland gesucht!

Wir untersuchen die Auswirkungen des kontrollierten Verkaufs von THC-haltigem Cannabis für den Freizeitkonsum und schaffen damit eine wissenschaftliche Grundlage für eine künftige Regulierung. Teilnehmenden wird während der Studiendauer von 5 Jahren der **legale Kauf von hochwertigen Cannabisprodukten in Fachgeschäften** in Allschwil und Liestal ermöglicht.

- Gesucht werden: 3950 Teilnehmende zwischen 18 und 65 Jahren mit Konsumerfahrungen.
- Studiendaten werden anonymisiert und vertraulich behandelt.

Mehr Informationen, Teilnahmebedingungen und Anmeldung auf www.grashausprojects.ch/flyer

Kontaktieren Sie uns:

pilot@grashausprojects.ch | +41 61 481 6888



Eröffnung **Kreatives Umfeld für professionelle Kunstschaffende**

Internationale sowie auch regionale Kunstschaffende eröffneten letzten Freitag in Birsfelden eine Atelieregemeinschaft.

Von **Stephanie Beljean**

Der Kanton Basel-Landschaft bietet im Bereich Kunst spannende und vielseitige Ausbildungsstätten, aber im Anschluss ein bezahlbares Atelier zu finden ist hingegen sehr schwierig. Aus diesem Grund schlossen sich einige Kunstschaffende aus der Region zusammen und gründeten vergangenen Herbst den Verein «Die Hafenateliers Birsfelden» – also eine Atelieregemeinschaft für professionelle Kunstschaffende.

Am Freitag vor einer Woche öffneten die Künstlerinnen und Künstler Angela Anzi, Zoe Baranek, Christine Dürr, Tatjana Erpen, Gaby Fust, Elsbeth Gyger, Katrin Jaberg, Jorge Morocho, Benjamin Richli sowie Simone Thiele ihre Ateliers und zahlreiche Interessierte kamen vorbei, um sich die Räumlichkeiten anzuschauen. Die Mitglieder des Vereins haben verschiedene Hintergründe und kommen aus den unterschiedlichsten Ländern.

Gemeinnütziger Verein

«Ich hatte vor einigen Monaten auch nur eine Zwischennutzung in der Gemeinde Pratteln», so Simone Thiele, Initiatorin des Vereins. «Ich musste diese Räume irgendwann verlassen und suchte darum etwas



Simone Thiele ist die Gründerin des Vereins und freut sich über das rege Interesse bei der Eröffnungsfeier.

Fotos Stephanie Beljean

Fixes. Auf meinem Arbeitsweg sah ich dann immer wieder dieses leere Gebäude in Birsfelden.» Da sie aber nicht nur einen kleinen Raum für sich alleine mieten konnte, ging sie auf die Suche nach anderen Kunstschaffenden – also Mitmietern – und wurde innerhalb von kurzer Zeit fündig. «Wir investierten rund 500 Arbeitsstunden, um die Räume so hinzukriegen, wie sie heute aussehen», so Thiele. Die alten Büro- und Laborräume wurden so in acht schöne Ateliers umgebaut und im Herbst bezogen.

«Die Hafenateliers Birsfelden» ist also ein gemeinnütziger Verein und möchte den Kunststandort im Raum Basel fördern. «Ich bin heute hierhergekommen, weil ich selber auch ein Atelier suche», so ein Besucher der Eröffnungsfeier. «Es ist nicht einfach, etwas Bezahlba-

res zu finden.» Im Moment sind nämlich alle acht Ateliers belegt und das Ziel sei es aber, die Anzahl Räume in den nächsten Monaten zu verdoppeln. Die Produktionsstätte soll zukünftig auch in regionalen oder internationalen Ausstellungen sichtbar sein und zu einem Ort werden, wo das Publikum Veranstaltungen oder Kurse besuchen kann. Aus diesem Grund hat sich das Projekt im Hafenaerial in den letzten Wochen sehr schnell herumgesprochen.

Familie, Freunde und Interessierte gingen an dem Freitag also von Atelier zu Atelier, bestaunten die vielfältigen Werke und schnappten sich eine warme Suppe. «Es ist toll, dass heute so viele gekommen sind», freute sich Thiele. Die Räumlichkeiten befinden sich an einem guten Standort und sind für Kunst-

schaffende wegen der Höhe von 3,5 Metern besonders attraktiv. In jedem Raum begegnete man ganz anderen Farben und Formen und die Werke reichten von raumgreifenden Installationen über Malerei bis hin zu neuen Medien.

Menschliche Figuren

Wenn man den Gang entlanglief und eines der hintersten Ateliers betrat, fielen einem direkt grosse farbige Werke ins Auge. Diese waren aber nicht nur von einer Person, sondern von den drei Kunstschaffenden: Benjamin Richli, Zoe Baranek und Jorge Morocho, welche sich ein Atelier teilen. Besonders die Bilder von dem Sekundarschullehrer Benjamin Richli erregten Aufmerksamkeit, da er auf unterschiedlichen Materialien Porträts schafft, also verschiedene menschliche Figuren.

Ein paar Schritte weiter kam man in einen dunklen Raum, wo einem sofort viele kleine und grosse Bildschirme auffielen, auf welchen sich verschiedene Videos abspielten und im Atelier der Künstlerin Christine Dürr entdeckte man Arbeiten im zwei- und dreidimensionalen Raum.

Jung und Alt

«Wir haben extra darauf geachtet, dass wir verschiedene Generationen mit ganz unterschiedlichen Sparten dabei haben», erklärte Thiele bei ihrer Eröffnungsrede. «Wir haben bereits wieder sehr viele Anfragen von Kunstschaffenden erhalten, die Interesse an einem Atelier haben – wir sind gespannt, was die Zukunft bringt.»



Familienmitglieder, Freunde und Interessierte kamen letzten Freitag ins Birsfelder Hafenaerial, um sich die acht unterschiedlichen Ateliers der Künstlerinnen und Künstler genauer anzuschauen.

Schnupperfasnacht...

Montag, 19.02.2024 - Mittwoch, 21.02.2024

...mit den Jungen Stainlemer!

- 1, 2 oder 3 Tage möglich (inkl. Morgenstreich)
- Für Buben ab 7 Jahren
- Rundumbetreuung durch unsere langjährigen Zugsbegleiter, inkl. Verpflegung
- **JETZT ANMELDEN - Wir freuen uns auf dich!**

Coiffeur Papillon

Zürcherstrasse 129
4052 Basel

Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,
Abendgarderobe, Antiquitäten,
Mobilier, Porzellan, Gemälde, Zinn,
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-,
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.
Seriöse Abwicklung wird garantiert.
Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25

Kontakt zum Obmann
Marc Helfenstein:
m.helfenstein@stainlemer.ch

Für weitere Infos:

Grosses
beginnt oft
mit einem
Insertat

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.
Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Wahlen Gemeindekommission vom 3. März 2024 - Liste 5

Die Mitte

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.
ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

Wahlen

Viele spannende und erfolgreiche Jahre

Die zwei langjährigen Gemeinderätinnen Brigitte Schafroth Bendel und Regula Meschberger treten nicht mehr an.

Von **Stephanie Beljean**

Regula Meschberger und Brigitte Schafroth Bendel gaben vor einigen Wochen bekannt, dass sie bei den nächsten Gemeinderatswahlen nicht mehr antreten werden. Beide waren viele Jahre in dem Amt tätig und können heute auf einige Erfolge zurückblicken. «Es gab viele Ereignisse während diesen 18 Jahren», so Schafroth Bendel gegenüber dem BA. «Ein Erfolg ist sicherlich, dass die Sozialhilfequote gesenkt werden konnte und über die Jahre hinweg stabil geblieben ist. Ich erinnere mich auch an mein erstes Geschäft an der Gemeindeversammlung, das war der Neubau des Alterszentrums.» Auch Regula Meschberger könnte eine ganze Liste an Erfolgen aufzählen: «Die klare Annahme der Einführung der Subjektfinanzierung in der familienergänzenden Kinderbetreuung durch die Gemeindeversammlung war ein Highlight, ebenso die Schaffung der Tagesstrukturen in der Primarschule.»

Seit der Kindheit

Politisiert wurden die beiden schon in ihrer Kindheit und Jugend und das Interesse blieb bis heute bestehen. Die zwei Gemeinderätinnen hatten schon immer ein Herz für soziale Anliegen und wollten nicht einfach zuschauen, sondern mithelfen. «Politisiert worden bin ich bereits im Gymnasium. Wir sammelten damals Unterschriften für die erste Zivildienst-Initiative, die sogenannte Münchensteiner Initi-



Regula Meschberger (links) und Brigitte Schafroth Bendel freuen sich auf neue Herausforderungen.

Foto Stephanie Beljean

ative», betonte Meschberger. «1980 wurde ich in den Verfassungsrat des Kantons Baselland gewählt und 2003 in den Landrat. Insgesamt war ich 5 Jahre Kantonalpräsidentin der SP Baselland und 2012 wurde ich in den Gemeinderat gewählt.»

Trotz harmonischer Zusammenarbeit im ganzen Birsfelder Gemeinderat gibt es, wie in vielen anderen Bereichen, gewisse Schattenseiten. Dazu gehöre zum Beispiel der finanzielle Druck bei neuen Projekten oder natürlich auch die reduzierte Freiheit. Da aber die Vorteile die Nachteile überwogen, haben beide die Leidenschaft für das Amt nie verloren. «Viel Freude machten mir die Einbürgerungsgespräche, zusammen mit meiner Gemeinderatskollegin Regula Meschberger. Es war unglaublich interessant und spannend, unsere zukünftigen Birsfelder Bür-

gerinnen und Bürger kennenzulernen und von ihrer Motivation zu erfahren», so Schafroth.

Doch auch wenn das Kapitel Gemeinderat bald abgeschlossen ist, werden die beiden nicht aufhören sich zu engagieren. «Ich werde auch weiterhin aktiv sein, wenn auch nicht mehr in einem Amt», erzählte Meschberger. «Ich beteilige mich jetzt schon in Vereinen und Projekten. Dafür werde ich in Zukunft mehr Zeit haben.» Natürlich darf auch der wohlverdiente Ruhestand nicht zu kurz kommen: «An Plänen und Träumen hat es mir noch nie gefehlt. Als Erstes möchte ich eine längere Reise unternehmen», freut sich Schafroth Bendel. «Dann wäre da noch der Traum, ins neue Holzhochhaus zu ziehen, in eine bezahlbare Wohnung nicht unter dem 18. Stockwerk und so Birsfelden mit einer schönen Aussicht im Auge zu behalten.»

Kolumne

Erziehung

Nun habe ich ein gewisses Alter erreicht, Kinder grossgezogen und hoffentlich zu anständigen Menschen erzogen, jetzt kann ich durchschnaufen und mich den schönen Dingen des Lebens widmen – dachte ich. Doch in letzter Zeit kommt es irgendwie ganz anders, denn jetzt werde ich erzogen. Auf einmal wird mir beigebracht, was ich alles nicht essen sollte und was die falsche Ernährung mit meinem alternenden Körper so alles anrichten kann, Zucker macht krank und zerstört sowieso alles, Fleisch macht Gicht und das Klima kaputt und so weiter und so fort. Dass ich überhaupt noch lebe, ist



Von **Martina Tanglay***

ein Wunder. Am mühsamsten finde ich aber das ewige gendern und die Problematik der Wortfindung, wenn man wieder einmal nicht genau weiss, was man für Indianer oder andere früher übliche Bezeichnung für Menschen aus anderen Ländern sagen soll. Vor Kurzem habe ich mit meinem noch nicht 4-jährigen Enkel mit Peppa Wutz-Figuren in der Badewanne gespielt. Der Papa Wutz hat einen korpuulenten Leibumfang und als ich gesagt habe: «Und jetzt springt der dicke Papa ins Wasser», erntete ich einen strafenden Blick von meinem Enkel und er belehrte mich: «Dick sagt man nicht.» Peng, das sass. Jetzt werde ich also nicht nur von meinen rachsüchtigen Söhnen abgestraft, jetzt erzieht mich auch noch mein Enkel zu einem besseren Menschen. Denn kürzlich hat er mir schon erklärt, dass man nicht schwarz sagen darf zu einem Menschen. Auf meine etwas erstaunte Frage hin, sagte er, das heisse farbig und solche Dinge lernen sie heute schon in der KiTa. Und so können wir alle hoffen, dass sich die Welt in kürzester Zeit mit Gutmenschen füllen möge, die immer wohlüberlegte Worte oder gar Sätze von sich geben und niemals etwas Beleidigendes sagen. Und wenn ihnen doch einmal etwas Derartiges rausrutscht, dann kommt das garantiert von einem noch unentdeckten unentdecktem ADHS. **lernt noch dazu*

-minu

Es kommt schon gut

Kolumnen



reinhardt

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
CHF 24.80
ISBN: 978-3-7245-2661-2

EIN BASLER
STADTORIGINAL



Erhältlich im
Buchhandel oder
unter reinhardt.ch



WOCHENHITS IM BIRSFELDERHOF



05.-11.02.24	Kalbsgeschnetzeltes mit Champignons Spätzli Mandelbroccoli	CHF 30
12.-18.02.24	Gebratenes Zanderfilet Ratatouille Weissweinsrisotto	CHF 24
19.-25.02.24	Kalbsleberli in Madeirasauce Rösti grüne Bohnen	CHF 26
26.-03.03.24	Hausgemachtes Pouletknusperli mit Cocktailsauce Pommes frites Gurkensalat	CHF 24

Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

061 319 88 77
www.az-birsfelden.ch
restaurant@az-birsfelden.ch

 Alterszentrum
Birsfelden
Ein Betrieb der Stiftung zur Hard



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Lernende/r Automobilfachmann/-frau EFZ

Pensum: 100 %
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Fachmann/-frau Betreuung EFZ

Pensum: 100 %
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Pensum: 100 %
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Kaufmann/-frau EFZ

Pensum: 100 %
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Forstwart/in EFZ

Pensum: 100 %
Stellenantritt: 1. August 2024

Lernende/r Gärtner/in EFZ

Pensum: 100 %
Stellenantritt: 1. August 2024

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.riehen.ch/jobs

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



Ich repariere sie noch, die mechanischen
Wand- und Standuhren, Pendulen
Tel: 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?

Ich biete PC-Hilfe vor Ort seit 1999 für 75/h
Tel: 079 644 50 50 | alduro@sunrise.ch



Birsfelder
Anzeiger

Erfolg!
Inserieren bringt

Sammler kauft alle

OMEGA / HEUER Uhren

auch in schlechtem Zustand,
Ersatzteile, Bänder, Gehäuse,
Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.

Zum besten Preis. Barzahlung.

Jan.-/Feb.-Aktion: 25% mehr!

Kostenloser Besuch

M. Gerzner, Telefon 079 108 11 11

www.uhrgalerie.ch

CH-Unternehmen mit Tradition

Kaufe

Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

MW
Markus Wittmann

Für KMU's & Privatpersonen

- **BUCHHALTUNG**
- **E-BANKING**
- **STEUERN**
- **ADMINISTRATION**

Lehenmattstrasse 49, 4052 Basel

+41 79 580 58 96

mawihaku@gmail.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



SARA FRITZ
in den Gemeinderat



Rheintunnel

Mehr Sicherheit und flankierende Massnahmen

Die Gemeinde Birsfelden erhob Einsprache gegen den Rheintunnel und möchte so weitere Verbesserungen erzielen.

Von **Stephanie Beljean**

Bereits vor einigen Wochen teilte die Gemeinde Birsfelden mit, dass sie gegen den Rheintunnel Einsprache erhebt, aber grundsätzlich immer noch hinter dem riesigen Bauprojekt steht. Wir sprachen nun mit Gemeindepräsident Christof Hiltmann über die Hintergründe und den aktuellen Stand.

Birsfelder Anzeiger: Welche Punkte sprechen gegen den Tunnel?

Christof Hiltmann: Einerseits haben wir mit der Einsprache Forderungen erhoben, welche wir als Eigentümerin von betroffenen Parzellen vorbringen (u. a. Kostenübernahmen, Garantien, Entschädigungen). Andererseits verbinden wir als Behörde mit der Einsprache generelle Ansprüche an die Bauzeit (u. a. Schutz vor Umgehungsverkehr, Emissionsschutz) sowie an das Verkehrsregime nach dem Bau des Rheintunnels.

Steht die Gemeinde immer noch hinter dem Projekt?

Grundsätzlich ja. Jedoch befürchten wir, dass der Rheintunnel nur ein Teil der Engpassprobleme auf der A2 löst. Ohne den noch nicht gesicherten 8-Spurausbau Hagnau-Augst besteht insbesondere



Gemeindepräsident Christof Hiltmann befürchtet, dass der Rheintunnel nur einen Teil der Engpassprobleme löst.



Die Gemeinde Birsfelden steht im allgemeinen hinter dem Projekt, fordert aber bestimmte Massnahmen.

Fotos Archiv BA

für den Raum Birsfelden/Muttenz weiterhin die Gefahr von Umgehungsverkehr. Hier fordern wir wirksame flankierende Massnahmen zum Schutz von Birsfelden, bis die komplette Kapazitätserweiterung auf der Autobahn erfolgt ist.

Was sind die Vorteile für Birsfelden, wenn der Rheintunnel gebaut wird?

Birsfelden profitiert von der Kapazitätserweiterung auf der Autobahn. Dadurch verkleinert sich die Gefahr, dass der Verkehr wegen Stau durch unser Dorf fährt. Allerdings braucht es für einen spürbaren Effekt eben auch die oben angesprochene Erweiterung auf der Achse Hagnau-Augst.

Wie sieht der aktuelle Stand aus? Können die Forderungen der Gemeinde umgesetzt werden?

Die Einsprache wird nun von den zuständigen Stellen des Bundes bearbeitet. Wir werden sehen, inwieweit unsere Forderungen erfüllt werden können und wo wir noch nachverhandeln müssen. Eines ist jedoch klar: Niemand kennt die Verkehrsprobleme der Gemeinde so gut wie wir Birsfelderinnen und Birsfelder. Darum werden wir als Gemeindebehörde gegenüber dem Bund und Kanton nicht klein beigeben, bis unsere Interessen gesichert sind.

Birsfelder Museum

«Air», ein Flautorama über Luft und Lieder

Die Räume des Birsfelder Museums bieten eine wunderbare Kulisse für Veranstaltungen jeglicher Art. Besonders Musiker sind oft angetan von der überraschend guten Akustik in dem alten Schulgebäude und dem schönen Ambiente. Deshalb verwundert es auch nicht, dass immer wieder qualitativ hochstehende, kleine, feine Konzerte hier stattfinden und grossen Anklang finden. «Air», ein Flautorama über Luft und Lieder für Flöte und Stimme, ist solch ein Konzert. Die in Birsfelden wohnhafte Flötistin Miriam Terragni studierte an der Musikhochschule Basel und schloss mit dem Solistendiplom mit Auszeichnung bei Felix Renggli ab. Als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin feiert sie Erfolge in ganz Europa. Das Projekt «Air» ist eine Herzensangelegenheit, mit dem sie die Flöte für einmal in den Vordergrund stellen und mit Gesang verbunden zu ungewohnter Harmonie führen möchte, denn bei den Proben war sie selbst erstaunt, wie stark die Töne von Flöte und Tenor zu einer Einheit verschmolzen. Luft spielt hier eine zentrale Rolle, denn für die Tonerzeugung mit der Flöte ist sie essenziell. Aber auch für Sänger ist Luft ein wichtiges Thema, da die Lungen in ihrer Kapazität begrenzt sind. Mit dem ca. 70-minütigen Programm «Air» präsentieren Miriam Terragni (Flöten) und Raimund Wiederkehr (Tenor) verschiedenste Aspekte und Verknüpfungen von Luft und Lied. Wiederkehr führt auf unterhaltsame Weise expressiv und witzig durch das abwechslungsreiche und spannende Programm, das eine Mischung aus zeitgenössischer und alter Musik bietet. Das Konzert im Birsfelder Museum ist die Uraufführung des Projektes «Air». Das Konzert findet am 3. März um 11 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte geben.

Martina Tanglay, Birsfelder Museum



Foto zVg

Anzeige

HARNACK HAUSTECHNIK

NEU IN
MUTTENZ



SANITÄR • HEIZUNG

Tel. 061 311 04 60 Mobil. 079 400 71 31

Im Schänzli 105, 4132 MuttENZ

www.harnack-haustechnik.ch

info@harnack-haustechnik.ch

BIRSFÄLDER FASNACHT 2024

Motto: «Vo Kreisel zu Kreisel»

Freitag, 16. Februar 2024

Fasnachts-Eröffnung bei der Piazzetta
ab 19.00 Uhr. 20.00 Uhr Fackelumzug

Samstag, 17. Februar 2024

13.40 Uhr: Aufstellen und Abmarsch des Umzugs ab Schulhausplatz, in der Schulstrasse

14 Uhr: Start Umzug: Schuelstrooss – Roxy-Kryzig – Hauptstrooss – Bärecenter – Hauptstrooss – Roxy-Kryzig – Schuelstrooss – Zentrumsplatz

16.00 und 20.30 Uhr: Guggenkoncert bei der Piazzetta

Baizefasnacht

- Umzug 2024 – Zugnummere**
- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1 Spezi Jungi Garde und Stamm | 15 Blätz-Rätsche |
| 2 Stärfeldrueche | 16 Blätzfälderli |
| 3 Querschleeger 95 | 17 Ärschli Klöpfer |
| 4 Bebbi Rueche | 18 Dorfbrösmeli Teenies |
| 5 D'Schlitzoore | 19 Dorfbrösmeli Oldies |
| 6 Unschlyssige | 20 Nameloose |
| 7 Milena Cordasco | 21 Birsblootere |
| 8 Rätschnase Waggis | 22 Robi Spielplatz |
| 9 Fүү-Waggis | 23 Nuggistampfer |
| 10 Döörfli Goofe | 24 EBE DIE |
| 11 Loschtmölch Kriens | 25 Blätzbumser Waggis |
| 12 Birsfelder Strolche | 26 Quätschkomode Basel |
| 13 Birsfelder Strolche | |
| 14 Birskepfli-Brinzler | |

GUGGE-KONZÄRT bei der Piazzetta

20.30 Uhr Loschtmölch Kriens

21.15 Uhr Quätschkomode

21.45 Uhr Unschlyssige

22.15 Uhr Birsblootere

Blootereball

Birsfelder Vorfasnacht

Am Samstag fand der Blootereball in der alten Turnhalle statt.

Am Samstag um 19 Uhr kamen viele Fans von Guggenmusik mit Getränken und Klappereien voll auf ihre Kosten, der traditionelle Blootereball in der alten Turnhalle fand statt. Einige Guggen sind aufgetreten – die meisten aus Basel. Den Auftakt machten die «Schrumpfkepf», gefolgt von der Birsfelder Gugge «Die Unschlyssige», die Binniger Gugge «Die Provokante» so im Halbstundentakt, die «KanniBale», «Akademiker», «Mohikaner» und den «Claraschnogge», alle aus Basel. In der festlich geschmückten alten Turnhalle war die Stimmung absolut super. Bei der vollen Halle war klar: Der Anlass ist wirklich ein Stück Birsfelder Vorfasnacht. Anders als die Jahre davor war das Aussenzelt für die Raucher reserviert und es gab für einmal keine



Um Mitternacht spielten die Birsblootere einige neue aber auch ältere Stücke.

Foto zVg

Bar im eigenen Zelt der Gugge. Um Mitternacht war es so weit: Die Birsblootere zeigte ihr Können mit vier neuen Stücken und älteren, welche umgeschrieben wurden. Danke an die vielen Passiven, welche den Barbetrieb während des

Auftritts der «Blöoterli» übernommen haben. Alle freuen sich jetzt auf die Blätzbumser Fasnacht am 17. Februar sowie auf das Weltkulturerbe die Fasnacht in Basel.

Christian Brechbühl
für die Birsblootere

Aus dem Landrat

Mindestlohninitiative und Fluglärm

An der Landratssitzung vom 25. Januar wurden alle traktandierten Geschäfte behandelt. Dies ist nicht historisch, aber eine löbliche Ausnahme, welche die Regel bestätigt. Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass der Landrat in der neuen Legislaturperiode effizienter arbeitet als in den vergangenen Jahren. Dies ist sicher eine positive Entwicklung und liegt auch an der guten Sitzungsführung des Landratspräsidenten Pascal Ryf (Die Mitte).



Von
Simon
Oberbeck*

Zu Beginn der Sitzung wurde über die Rechtsgültigkeit der Mindestlohninitiative debattiert. Auf Antrag der Mitte-Fraktion wurde das Geschäft an die Justiz- und Sicherheitskommission des Landrates überwiesen. Damit erhalten die Regierung und der Landrat die Möglichkeit, offene Fragen in Bezug auf die Rechtsgültigkeit der Initiative vertieft anzuschauen. Dass das Geschäft damit um ein paar Monate verzögert wird, ist angesichts der Tragweite des Anliegens sicher sinnvoll.

Eine faktenbasierte inhaltliche Debatte über die Fragestellung ist angezeigt. Es sei an dieser Stelle festgehalten, dass im Kanton Basel-Landschaft ein höherer Mindestlohn eingeführt werden soll als in unserem Nachbarkanton Basel-Stadt – erstaunlich. Die Initiative wird noch viele politische Diskussionen auslösen, und dann wohl an einer Volksabstimmung entschieden.

Wie jedes Jahr hat der Landrat über den Bericht der Fluglärmkommission debattiert. Auch hier war die Debatte kürzer als auch schon und die Bemühungen des Verwaltungsrates des Euro-Airports wurden ausdrücklich gelobt. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Flughafens ist hoch und trägt wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg unserer Region bei. Der Landrat nahm den Bericht zur Kenntnis und bleibt am Ball, damit die Spielräume bei den Abflugzeiten genutzt werden. Hier gilt es gegenüber den französischen Behörden hartnäckig zu bleiben.

*Fraktionspräsident Die Mitte

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gib dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, Handball und Röhöndrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und

manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle locken. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

Politik

Zu den Gemeindewahlen 2024

Elf Kandidierende für fünf Sitze im Birsfelder Gemeinderat.

Plakate, Inserate, Standaktionen – es ist nicht zu übersehen: Es sind wieder Wahlen. Gewählt werden am 3. März der Birsfelder Gemeinderat sowie die Gemeindekommission.

Es gibt elf Kandidaturen für die fünf Sitze im Gemeinderat und wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe jeden einzelnen vor. Jeder Kandidat und jede Kandidatin erhielt von uns jeweils fünf Fragen. Lesen Sie, was die Kandidierenden für Meinungen, Argumente und Prioritäten haben.

Drei Bisherige treten für eine Wiederwahl an und die anderen sind Neukandidierende. Regula Meschberger und Brigitte Schafroth Bendel treten nicht mehr an. Unter den Kandidierenden sind in diesem Jahr auch vier parteilose.

Wir wünschen allen Beteiligten einen offenen und respektvollen Austausch der Meinungen sowie einen fairen Wahlkampf.

Stephanie Beljean



Am 3. März wird in Birsfelden gewählt.

Foto Archiv BA



Simon Oberbeck (bisher)

Jahrgang: 1983

Beruf: Kommunikation
Schweizerische Rheinhäfen
Zivilstand/Kinder: ledig
Öffentliche Ämter: Landrat,
Fraktionspräsident Die Mitte;
Gemeinderat Birsfelden,
Departement Bildung und
Sicherheit

Vereine: Präsident Familien-
pass Region Basel, Vize-
präsident Hafenumuseum
Verkehrsdrehscheibe
Schweiz



Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode?

Im Bereich Sicherheit konnte im Birs mattquartier und Birs köppli die Situation für die Bevölkerung verbessert werden. Das Präventionsprogramm RHYLÄX, das Bürgertelefon sowie die Ausweitung der Patrouillentätigkeit haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Im Bereich Bildung freut es mich, dass die Vorlage zur Beibehaltung des Schulrates deutlich angenommen wurde.

Was macht Birsfelden aus Ihrer Sicht zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort?

Birsfelden punktet vor allem mit seiner exzellenten Anbindung an die Stadt, die regionalen Arbeitsgebiete und einem einzigartigen Naherholungsgebiet. Unsere Gemeinde ist sehr attraktiv für Menschen, welche in der Region oder in Birsfelden arbeiten und hier leben sowie Erholung finden. Über 80 Vereine sorgen für eine lebendige Atmosphäre.

Es ist mir persönlich ein grosses Anliegen, dass sich die Menschen in Birsfelden wohl und sicher fühlen.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Es ist mir persönlich ein grosses Anliegen, dass sich die Menschen in Birsfelden wohl und sicher fühlen. Die Reduktion des Ausweichverkehrs durch die Quartiere ist wichtig für die Lebensqualität und Sicherheit der Bevölkerung. Zum Wohlbe finden gehört auch, dass wir in Birsfelden eine attraktive Schule anbie-

ten und dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert und nachhaltig gesichert wird.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Birsfelden wird sich in den kommenden Jahren stark entwickeln und auch verändern. Damit Birsfelden auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleibt, müssen wir in Infrastrukturen wie neue Wohnungen aber auch die Schulraumplanung investieren. Dabei gilt es ein Gleichgewicht zwischen Erneuerung und Erhaltung der bestehenden Infrastrukturen zu wahren.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

In diesen herausfordernden Zeiten ist Kontinuität wichtig. Seit vielen Jahren gestalte ich als Gemeinderat Birsfelden mit. Wir sind sehr gut aufgestellt und die Zusammenarbeit im Gemeinderat konstruktiv und von Vertrauen geprägt. Es bleibt viel zu tun und am Ball zu bleiben. Gerne setze ich mich weiterhin für ein attraktives und sicheres Birsfelden ein.



FDP
Die Liberalen

Sacha Truffer
(neu)
Jahrgang: 1971
Beruf: Jurist
Zivilstand: verheiratet
Öffentliche Ämter: Mitglied der Gemeindekommission und Geschäftsprüfungskommission Birsfelden

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Durch meine langjährige Tätigkeit in Gemeindekommission und Geschäftsprüfungskommission habe ich umfassende Einblicke in die vielfältigen Themen von Birsfelden gewonnen. Als Mitglied des Gemeinderats kann ich proaktiv an Lösungen mitarbeiten. Darauf freue ich mich.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

Ich lebe jetzt seit über 15 Jahren in Birsfelden. Meine Frau ist hier aufgewachsen und unsere beiden Kinder sind über Schule, Sport und Jungwacht/Blauring stark in Birsfelden verankert. Früher war ich Mitglied der Guggenmusik «die

Unschlyssige». Heute bin ich hauptsächlich politisch und sozial engagiert.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Dies betrifft vor allem zwei Bereiche. Erstens müssen wir die Entwicklung unserer Kinder in Bezug auf Bildung, aber auch Sozialleben bestmöglich unterstützen. Und zweitens erlebe ich als Präsident des Haus Birsstegweg die Herausforderungen der Pflege. Die Bedingungen für die Betreuung und Pflege von gebrechlichen und alten Menschen müssen verbessert und vereinfacht werden.

Die Bedingungen für die Betreuung und Pflege von gebrechlichen und alten Menschen müssen vereinfacht werden.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Die Herausforderung liegt darin, die verschiedenen einschneidenden Entwicklungen der nächsten Jahre

zusammen mit unseren Finanzen in Einklang zu bringen. Darunter fallen Themen wie die demografische Entwicklung, Gesundheitswesen, Bildung, aber auch die Wohnqualität im Hinblick auf Verkehr und einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen, um nur einige zu nennen.

Warum sollte man Sie wählen?

Es stehen Jahre mit einem grossen Umbruch in Birsfelden an. Ich bringe einen reichhaltigen Rucksack gefüllt mit Wissen, Erfahrung und einem fundierten Verantwortungsbewusstsein in das Amt des Gemeinderats. Es wäre mir deshalb eine grosse Ehre und Freude, wenn ich meine Tatkraft in den Dienst von Birsfelden stellen dürfte.



FDP
Die Liberalen

Christof Hiltmann
(bisher)
Jahrgang: 1972
Beruf: Unternehmer
Zivilstand/Kinder: verheiratet/1 Tochter
Öffentliche Ämter: Gemeindepräsident Birsfelden
Vereine: Verschiedene Mitgliedschaften in Birsfelden und Region

Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode?

Dass die verschiedenen, in den letzten 4 Jahren vorgestellten Quartierplanungen grundsätzlich grosse Akzeptanz in der Bevölkerung erfahren haben und auf gutem Weg sind, realisiert zu werden. Das ist, angesichts der vielfältigen und komplexen Ansprüche der inneren Verdichtung, alles andere als selbstverständlich.

Was macht Birsfelden aus Ihrer Sicht zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort?

Die Gemeinde besticht natürlich mit ihren Standort-Qualitäten:

Birs, Rhein, Inseli oder Hardwald. Dazu die Nähe zur Stadt Basel und den wichtigen Arbeitsgebieten. Daneben sind es aber v. a. die Birsfelderinnen und Birsfelder, welche mit den von ihnen geschaffenen Institutionen und Bräuchen das unverkennbare und lebendige Herz Birsfeldens bilden.

Für Birsfelden die anstehenden Herausforderungen zu meistern ist einer der schönsten Aufgaben, die ich mir vorstellen kann.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich habe praktisch mein ganzes Leben in Birsfelden verbracht und die letzten 13 Jahre im Gemeinderat gewirkt. Das breite kommunale Themen-Spektrum ist mir sehr bewusst. Ich möchte Birsfelden als Lebensort noch attraktiver gestalten, indem der Bevölkerung in allen Altersgruppen die für sie relevanten Angebote in kurzer Distanz zur Verfügung stehen.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Die steigende finanzielle Belastung bei stagnierenden Einnahmen sowie die geplanten Infrastrukturvorhaben des Kantons und des Bundes, wie z. B. der Rheintunnel. Dabei müssen wir als Gemeinde gegenüber Kanton und Bund weiterhin selbstbewusst unsere Interessen vertreten und sichern.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

Ich bin seit 2010 im Gemeinderat und seit 2013 Gemeindepräsident und kein bisschen (amts)müde. Für Birsfelden die anstehenden Herausforderungen zu meistern und weiter an der Steigerung der Gemeinde-Attraktivität zu arbeiten ist eine der schönsten Aufgaben, die ich mir vorstellen kann. Birsfelden – das ist für mich Passion.



Corina Leibundgut (neu)
Jahrgang: 1991
Beruf: IT Consultant für HR Systeme
Zivilstand/Kinder: ledig, keine
Öffentliche Ämter: keine
Vereine: ehem. Blauring Birsfelden

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat zu kandidieren?

Angesprochen darauf wurde ich von Luca La Rocca an der Chilbi und entschieden habe ich mich dann, als mir klar wurde, dass ich gerne den Ort, an dem ich lebe, mitgestalten möchte.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

Ich bin Birsfelden aufgewachsen und auf Grund meiner Zeit im Blauring auch eng mit dem Ort verbunden. Es ist mein Zuhause.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Parteilos

Mein Ziel ist es, dass Birsfelden ein Ort ist und bleibt, in dem man alles hat was man zum Leben braucht. Von den Grundbedürfnissen wie Lebensmittelläden und Ärzten hin bis zu kulturellen und sozialen Angeboten, die man nutzen kann.

Über Probleme zu sprechen bringt nichts, Lösungen müssen gesucht werden.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Abgesehen von den anstehenden Grossprojekten ... Als Agglomerationsstadt sind es sicher die Themen wie (öffentlicher) Verkehr und gute sowie effiziente Nutzung des öffentlichen Raumes.

Warum sollte man Sie wählen?

Ich sehe mich als pragmatische, unvoreingenommene Stimme, die sich zum Ziel setzt, unkompliziert und kollaborativ Lösungen zu suchen.

Über Probleme zu sprechen bringt nichts, Lösungen müssen gesucht werden.



Luca La Rocca (neu)
Jahrgang: 1994
Beruf: Multimedia Produzent/Journalist
Zivilstand/Kinder: ledig, keine
Öffentliche Ämter: Präsident Schulrat Birsfelden
Vereine: Musik Verein Event Arena, ehem. Scharleiter Jungwacht Blauring Birsfelden

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat zu kandidieren?

Ich möchte meiner Heimat etwas zurückgeben! Bei den Wahlen treten zwei von fünf nicht mehr an, was ich als Chance für frischen Wind sehe. Als Präsident des Schulrates habe ich Freude an der Arbeit für die Gemeinschaft gefunden und möchte diese auf übergeordneter Ebene fortsetzen. Als parteiloser sehe ich die Möglichkeit, unabhängig zu agieren.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

Parteilos

Birsfelden ist meine Heimat, wo ich aufgewachsen bin und zur Schule ging. Mein engster Freundeskreis kommt noch immer von hier. Zudem war ich jahrelang in der Jungwacht aktiv und engagiere mich seit einigen Jahren stark für die Chilbi Birsfelden. All das motiviert mich, mich aktiv für die Weiterentwicklung und das Wohl der Gemeinde einzusetzen.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Als junger Kandidat bringe ich frische Ideen und die Leidenschaft mit, Birsfelden weiterzuentwickeln und zu stärken.

Mir liegen Bildung, Stadtentwicklung und soziale Integration besonders am Herzen. Birsfelden erfährt derzeit einen bedeutenden Wandel im Zentrumsbild. Deshalb gilt es sicherzustellen, dass sowohl die ältere Generation als auch die jünge-

ren Einwohner sich hier wohlfühlen und sich stets mit unserer unserer Gemeinde identifizieren können.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Definitiv die nachhaltige Stadtentwicklung und das Verkehrsmanagement. Ökologische und soziale Aspekte müssen berücksichtigt werden, um die Lebensqualität für Jung und Alt zu sichern. Birsfelden ist eine hoch attraktive Gemeinde: dieses Argument müssen wir nutzen! Zudem ist es sehr wichtig, dass wir attraktiv für ein lebendiges und lokales Gewerbe bleiben.

Warum sollte man Sie wählen?

Weil ich parteilos, engagiert und bereit bin, unvoreingenommen an Lösungen zu arbeiten. Als junger Kandidat bringe ich frische Ideen und die Leidenschaft mit, Birsfelden weiterzuentwickeln und zu stärken. Und weil ich noch lange hier wohnen möchte.



Parteilos

Rakavie Nicholas (neu)
Jahrgang: 1993
Beruf: Bioanalytikerin
Zivilstand: ledig
Öffentliche Ämter: Keines
Vereine: Keiner

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat zu kandidieren?

Ich bin in Birsfelden aufgewachsen und kenne somit die Gemeinde und ihre Herausforderungen bestens. Als parteilose Kandidatin möchte ich diese sachorientiert angehen.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

Ein Grossteil meines Lebens spielt sich in Birsfelden ab. So lebe ich seit meiner Kindheit hier am Rhein und arbeite sogar in der Gemeinde, die mir am Herzen liegt.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Mir ist es wichtig, dass sich sowohl Alt wie auch Jung in Birsfelden wohl fühlen. Dafür ist es für mich wichtig,

dass ich mich schwerpunktmässig auf die Verkehrspolitik (Umlagerung des Pendlerverkehrs) und Sozialpolitik (Kindertagesstätten, Angebote für Seniorinnen und Senioren) konzentriere.

Als parteilose Kandidatin möchte ich die Herausforderungen sachorientiert angehen.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Eine grosse Herausforderung wird sicher der Verkehr und der Tunnelbau sein, dessen Auswirkungen für die Bevölkerung möglichst kleingehalten werden sollten.

Warum sollte man Sie wählen?

Ich werde mich mit voller Energie und Passion für die Gemeinde einsetzen. Als parteilose Politikerin werde ich sach- und konsensorientiert tragbare Lösungen erarbeiten, die die Vielseitigkeit der Bevölkerung berücksichtigt.



Parteilos

Stephan Zahno (neu)
Jahrgang: 1991
Beruf: Lehrperson und Heilpädagoge
Zivilstand: ledig
Öffentliche Ämter: Mitglied des Schulrats
Vereine: Jungwacht Birsfelden, Musikverein Eventarena Birsfelden

Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat zu kandidieren?

Ich kandidiere, weil ein parteiloses Mitglied des Gemeinderats nicht zur Wiederwahl antritt und ich überzeugt bin, dass parteilose Elemente auf kommunaler politischer Ebene wertvoll sind.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

Ich bin hier aufgewachsen, wohne abgesehen von einem kurzen Abstecher ins Lehenmatt seit rund 30 Jahren in der Gemeinde und fühle mich daher hier zu Hause.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich finde es wichtig, dass auf kommunaler politischer Ebene pragmatische Sachpolitik betrieben wird, die der Wohnbevölkerung und ihrer Umwelt dient und das ansässige Gewerbe berücksichtigt.

Ich bin überzeugt, dass parteilose Elemente auf kommunaler politischer Ebene wertvoll sind.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Die Vorzüge und Attraktivität von Birsfelden als Basler Vorortgemeinde voll zum Tragen zu bringen und die Gemeinde damit fit für die Zukunft zu machen.

Warum sollte man Sie wählen?

Weil ich als in Birsfelden verwurzelte, parteilose Person frischen, unabhängigen Wind in den Gemeinderat bringe und bereit bin, mich mit pragmatischer Sachpolitik für die konkreten, aktuellen Anliegen unserer Gemeinde zu engagieren.



Sara Fritz
(neu)
Jahrgang: 1985
Beruf: Juristin (M Law),
Kauffrau
Zivilstand/Kinder: ledig,
keine Kinder
Öffentliche Ämter: Vize-
präsidentin Gemeinde-
kommission, nebenamtliche
StrafrichterIn
Vereine: Vorstand Winter-
hilfe Baselland, ehem. Abtei-
lungsleiterin CVJM Jungschar
Birsfelden, ehem. Mitglied
Schwimmclub Birsfelden,
Passivmitglied Fabezja
und Verein für die Schul-
jugend



Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Einerseits die Konstellation, dass zwei Vakanzen zu besetzen sind und andererseits meine berufliche Situation, die es mir jetzt ermöglicht, mich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

Seit 1987 in Birsfelden, bin ich hier aufgewachsen und lebe sehr gerne hier, zwischen Rhein und Birs, nahe der Stadt und trotzdem mit viel Natur. Birsfelden ist meine Heimat.

Stark gewichte ich eine ausgewogene Politik als Brückenbauerin zwischen den Polparteien.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich will Birsfelden als attraktive und lebenswerte Gemeinde erhalten und weiterentwickeln. Stark gewichte ich eine ausgewogene Politik als Brückenbauerin zwischen den Polparteien. Wichtig ist mir der Einbezug der Bevölkerung in diese Prozesse. Persönlich setze ich mich für eine intakte Umwelt und soziale Gerechtigkeit (preiswerten Wohnungsbau) ein.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Birsfeldens finanzielle Situation und die vielen Bauprojekte. Der Gemeinderat muss eine gute Balance finden, indem er die Finanzen optimiert, aber nicht auf Kosten der Lebensqualität.

Warum sollte man Sie wählen?

Ich bringe vielfältige Erfahrung in der Politik mit, bin seit fast 16 Jahren in der Gemeindekommission, davon einige Jahre in der Geschäftsprüfungskommission, zudem 12 Jahre im Landrat. Innerhalb der EVP übte ich bereits diverse Leitungsaufgaben aus. Zudem bringe ich die nötige zeitliche Flexibilität mit, um dieses Amt gewissenhaft auszuüben.



Désirée Jaun
(bisher)
Jahrgang: 1987
Beruf: Teamleiterin HR,
BSc in Kommunikation
Zivilstand: ledig
Öffentliche Ämter:
Gemeinderätin Birsfelden
(Departemente Umwelt,
Ver- und Entsorgung,
Strassen, Grünflächen und
öffentlicher Verkehr),
Landrätin (Mitglied
Umweltschutz- und
Energiekommission sowie
Personalkommission)



Was sehen Sie als Ihren grössten Erfolg als Gemeinderätin in der laufenden Legislaturperiode?

Nebst der Entwicklung und Umsetzung diverser Strategien und Projekte war ein Highlight die kommunale Energieplanung, die wir zusammen mit allen beteiligten Energieversorgungsunternehmen erarbeitet haben. Um zu bekräftigen, dass wir diesen Weg weitergehen und Massnahmen umsetzen

werden, unterzeichneten wir eine gemeinsame Absichtserklärung.

Was macht Birsfelden für Sie besonders schätzenswert?

Zwischen Birs und Rhein bietet Birsfelden auf einer kleinen Fläche sehr viel: attraktive, grüne Naherholungsorte wie das Birsköpfli, Inseli und Biotop am Stausee, Spiel- und Sportplätze, ein vielseitiges Gastronomie-, KMU- und Einkaufsangebot, ein aktives Vereinsleben, diverse kulturelle Anlässe – und all das verkehrstechnisch optimal erschlossen.

Mir ist es wichtig, dass wir als Gemeinde Verantwortung übernehmen und unseren Teil zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen.

Welche politischen Ziele streben Sie an, falls Sie im Gemeinderat bleiben?

Mir ist es wichtig, dass wir als Gemeinde Verantwortung übernehmen und unseren Teil zu einer nach-

haltigen Zukunft beitragen. Nebst der generellen Weiterentwicklung von Birsfelden liegen mir Umwelt- und Klimaschutz mit allen Facetten besonders am Herzen.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in der nächsten Legislaturperiode?

Birsfelden befindet sich in einer spannenden Entwicklungsphase mit vielen laufenden Projekten. Dabei erachte ich es als grösste Herausforderung, alle Bedürfnisse bestmöglich berücksichtigen zu können und sowohl eine gesamthafte Strategie zu haben als auch zeitnah konkrete Massnahmen umsetzen zu können.

Warum sollte man Sie wiederwählen?

In meinem Verantwortungsbereich liegen viele Themen und Projekte mit zahlreichen Schnittstellen. In den vergangenen acht Jahren konnte ich mich sehr vertieft damit befassen. Ich möchte sehr gerne wie bisher mit viel Herzblut an diesen Themen weiterarbeiten und im Sinne einer Konstante die Zukunft von unserem Birsfelden mitgestalten und entwickeln.



Angelika Meier
(neu)
Jahrgang: 1983
Beruf: Detailhandelsfachfrau
Papeterie
Zivilstand/Kinder:
verheiratet/2 Töchter
Öffentliche Ämter:
Vorstand SP-Birsfelden
Vereine: Präsidentin
FGV-Birsfelden, Siedlungs-
vertreterin Sternfeld II
EBG Vorstand/Kassier
Musikkorps Birsfelden



Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Ich möchte das Geschehen in Birsfelden aktiv mitgestalten und dadurch der Birsfelder Bevölkerung eine sozial starke Zukunft ermöglichen.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

Ich bin seit fast 20 Jahren in Birsfelden zu Hause und fühle mich wohl. Besonders die vielfältigen Vereine schätze ich sehr, weshalb

ich mich auch seit einigen Jahren aktiv engagiere und diese bestmöglich unterstütze.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Mich bewegen besonders die Themen rund um Familie (Betreuung und bezahlbarer Wohnraum, Vereinsleben) sowie jegliche Anliegen betreffend Alter und Pflege.

Mich bewegen besonders die Themen rund um Familie sowie jegliche Anliegen betreffend Alter und Pflege.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

1. Steigende Kosten im Sozialbereich sowie in der Pflege.
2. Das geplante Bauvorhaben Hauptstrasse sehe ich problematisch, weil das Gewerbe und Privatpersonen durch Baustellenlärm und Absperrungen beeinträchtigt werden.

3. Der Rheintunnel (mind. 10 Jahre Baustelle) beschäftigt mich sehr. Wir verlieren Naturraum, Erholungsgebiete und Familiengärten.

Warum sollte man Sie wählen?

Sie sollten mich wählen, wenn Ihnen das soziale Leben und eine lebenswerte Umgebung wichtig sind. Ich freue mich darauf, diese Themen, engagiert, strukturiert und mit frischem Wind anzugehen.



Florian Schreier
(neu)
Jahrgang: 1988
Beruf: Geschäftsführer VCS
beider Basel
Zivilstand/Kinder: -
Öffentliche Ämter:
Mitglied Gemeindegemission Birsfelden
Vereine: Pro Natura Baselland, SP Birsfelden, MV Baselland



Was hat Sie dazu bewogen, für den Gemeinderat anzutreten?

Birsfelden ist eine sehr spannende Gemeinde mit ihren speziellen Herausforderungen und Problemen. Ich will mithelfen, diese im Sinne der Birsfelderinnen und Birsfelder zu lösen. Für mehr Lebensqualität, Kaufkraft und eine lebenswerte Zukunft.

Welche persönliche Verbindung haben Sie zu Birsfelden?

In Birsfelden habe ich die obligatorische Schule besucht, hier habe ich Sport betrieben und mein Engagement begonnen. Birsfelden ist

meine Heimat, ich lebe gerne und gut hier. Deshalb will ich mich für die Menschen hier einsetzen und meinen Beitrag leisten.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Der Umweltschutz ist mir wichtig, sicher auch wegen meiner Ausbildung und Berufserfahrung. Eine gesunde Umwelt sorgt für hohe Lebensqualität. Dazu gehört auch die soziale Umwelt, wie wir miteinander leben und zueinander schauen. Ich setze mich für bezahlbares Wohnen ein und eine Entwicklung zum Vorteil aller!

Ich setze mich für bezahlbares Wohnen ein und eine Entwicklung zum Vorteil aller.

Was sehen Sie als die grösste Herausforderung für Birsfelden in den nächsten Jahren?

Die vielen Bauprojekte müssen gut abgewickelt werden und dabei dürfen die gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen nicht ver-

gessen gehen. Wir müssen Spielräume zum Wohl der Menschen schaffen und nutzen. Denn es soll allen in Birsfelden gut gehen. Zusätzlich wird uns mit dem Rheintunnel noch eine zusätzliche und unnötige Last aufgeladen.

Warum sollte man Sie wählen?

Als Umweltwissenschaftler weiss ich, dass heute wie in Zukunft eine gute Verzahnung von Umwelt, Ökologie und Gesellschaft von grösster Bedeutung ist. Mit zukunftsweisenden Lösungsansätzen will ich die gute Entwicklung von Birsfelden weitertreiben. Als Geschäftsführer bei einer NPO ist für mich das Arbeiten in verschiedenen Gremien Alltag.



BALD IST FASNACHT:

- CHÄS- UND ZWIEBELEWÄIE
- SCHENKELI UND BERLINER
- FASTEWAIE

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



Blechscha-
den



DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttentzerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

kuscho Büro Service

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
SOLL		
DATUM & VTSUM		

- ✗ Buchhaltung
- ✗ Lohn
- ✗ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:
HORMANN VITROCSA

Handläufe Wintergärten Gartenzaun Windschutz Geländer Schiebetüren Glasgeländer	Türen Fenster Eingänge Tore Balkone Stahlbau Pergola	Treppen Verglasungen Fassaden Arealabschlüsse Liftverglasungen Treppentürme Tische - Möbel	Gartentörl Vordächer Dacherker Schaufenster Glasdächer Garagentore ...
---	--	--	--



Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 1000

Birsfelder Anzeiger



Natur

Kraftwerkinseli als Helikopter-Basis



Die Arbeiten begannen um 14 Uhr und wurden mit einem Lastenhubschrauber K-Max vollzogen.

In der vergangenen Woche wurden ganze 38 Bäume entfernt.

Am 24. Januar um 14 Uhr begannen die Heli-Einsätze pünktlich mit dem Lastenhubschrauber K-Max, um insgesamt 38 Bäume zu entfernen. Das soll der ökologischen Aufwertung des Lebensraumes dienen und die Strauch- und Krautschicht fördern.

Die Firma Rotex betreibt mehrere Exemplare dieses Typs, welcher ein Leergewicht von 2300 kg hat und maximal 3109 kg heben kann, also mehr als sein Leergewicht. Der Treibstoffverbrauch pro Stunde ist ca. 300 Liter, welcher mit einem eigenen Tankwagen der Rotex auf das Inseli gebracht wurde.

Dieser Hubschrauber hat ein Flettner-System-Antriebe, bei welchem die Rotorblätter in einander drehen, weshalb kein Heckrotor

nötig ist. Dies macht ihn auch noch ein paar Dezibel leiser als andere Hubschrauber dieser Klasse.

Der Pilot Roger Ming brauchte keine zwei Stunden für die 38 Bäume, welche im Auftrag der Bürgergemeinde Basel oberhalb des Kraft-



Der Helikopter war am vergangenen Mittwoch für eine längere Zeit auf dem Inseli im Einsatz.



Die Baumfällung soll gut für die ökologische Aufwertung sein und der Flora und Fauna mehr Licht schenken.

Fotos Christian Brechbühl

werks entfernt werden mussten. Dies an der Kleinbasler Rheinböschung. Es geht darum, das Gebiet aufzulichten, da dieses völlig zugewachsen war. Damit Flora und Fauna wieder mehr Licht bekommen.

Christian Brechbühl, Birsfelden



Leserbriefe

Sacha Truffer in den Gemeinderat

Sacha Truffer ist die ideale Ergänzung für den Gemeinderat. Er zeigt durch sein langjähriges Engagement und seine fachliche und soziale Kompetenz ein tiefes Verständnis für unsere Gemeinde. Als Jurist mit einem soliden beruflichen Hintergrund und vielseitigem nebenberuflichem Engagement bringt er einen reichen Erfahrungsschatz mit. Besonders hervorheben möchte ich seine Fähigkeit, über Parteigrenzen hinweg effektive Lösungen zu finden. Sein bisheriges Wirken hat klar gezeigt, dass für ihn die Bedürfnisse der Gemeinde im Mittelpunkt stehen,

unabhängig von politischer Zugehörigkeit.

Ich empfehle uneingeschränkt, Sacha Truffer als Gemeinderatsmitglied zu wählen. Ich bin davon überzeugt, dass er seine Erfahrung und Fähigkeiten so einsetzt, dass er den Gemeinderat mit seinen Qualitäten hervorragend ergänzt und sich nachweislich für das Wohl der Gemeinde einsetzt.

Martin Steiner, Birsfelden

Finanzierung der AHV x13

Weil unsere Löhne insgesamt steigen, profitiert die AHV davon. 50 Milliarden rekordhohe Reserven sind vorhanden. Die 13. AHV-Ren-

te kostet bei der Einführung 2026 rund 4,1 Milliarden. Ein Überschuss im selben Jahr von 3,5 Milliarden ist geplant. Einerseits kann die Finanzierung durch einen zusätzlichen Lohnbeitrag von 0,4 Prozent der Arbeitnehmenden – das sind 80 Rappen pro Tag – und der Arbeitgeber sichergestellt werden. Alternativ könnte zwecks eines kleineren Lohnprozent Abzuges die Mehrwertsteuer in einigen Jahren um maximal 0,2 Prozent erhöht werden. Kommt dazu: Die finanzielle Situation der Arbeitslosenversicherung ist überaus gut und gemäss Gesetz müssten ab spätestens Anfang 2027 die Lohnabzüge um ca. 0,2 Prozent AN/AG gesenkt werden! Dies hat die für die Finanzen zustän-

dige FDP-Bundesrätin nun entdeckt. Sie will den Bundesanteil an der Finanzierung ab 2026 um 1,25 Milliarden senken, eine verdeckte Steuererhöhung. Schliesslich: Wieder ein FDP-Finanzminister war es, der das vom Volk am 28. November 1993 beschlossene Mehrwertsteuer-«Demographieprozent» für die AHV mittels Mithilfe der eidg. Parlamentsmehrheit ab 1999 um 17 Prozent kürzte für die allgemeine Bundeskasse, womit der AHV bisher ca. 11 Milliarden fehlen; wie lange noch? Erfreulich: Die 13. AHV-Rente führt in Birsfelden mit hohem Rentnerinnen und Rentner Anteil jährlich zu mehr Steuereinnahmen!

André Fritz, EVP Muttenz-Birsfelden



Weniger ist mehr



Überkonsum verschärft den Klimawandel.
Das bedroht die Lebensbedingungen im
Süden. **Jeder Beitrag zählt.**

sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

*In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»*



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Ortsdurchfahrt

Gleiserneuerung im Zentrum

Die Tramgleise müssen spätestens bis im Mai ersetzt werden.

BA. Die Tramgleise zwischen der Ahorn- und der Buchenstrasse in Birsfelden wurden bereits vor ca. 46 Jahren eingebaut. Die neusten Messdaten der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) zeigen, dass sie bis spätestens im Mai 2024 ersetzt werden müssen. Die Kosten dieser Überbrückungsmassnahme liegen bei 850'000 Franken. Der Einbau der Gleisanlagen durch die BVB dauert voraussichtlich vier Wochen und wird unter Betrieb erfolgen.

Auf der Hauptstrasse

Die gesamten Tramgleise im Zentrum von Birsfelden müssen in den kommenden Jahren ersetzt werden. Betroffen ist eine Strecke von rund 1,8 Kilometern auf der Hauptstrasse. Durch den anstehenden Sanierungsbedarf ergibt sich die Chance, mit dem Projekt «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden» die betrieblichen und gestalterischen Defizite zu beheben und den Strassenraumandiezukünftigenstädtischen und verkehrstechnischen Anforderungen anzupassen. Spätestens im Herbst 2025 wird der nächste Schienenersatz zwischen der Schul-



Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich vier Wochen.

Foto Reto Wehrli

und der Birseckstrasse nötig, wenn der Baubeginn für das Projekt «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden» bis dann nicht erfolgt ist. Da bei den Überbrückungsmassnahmen lediglich die Gleise erneuert werden, der Unterbau der Gleise sowie die restlichen Defizite der Strasse aber bestehen bleiben, ersetzen die Gleiserneuerungen nicht das Projekt «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden». Die BVB rechnet mit einer Lebensdauer der ersetzten Gleise von zehn Jahren. Danach ist unter anderem mit Belagsschäden zu

rechnen. Aufgrund des geplanten Projekts «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden» wurden Alternativen geprüft, um einen Gleisersatz hinauszuzögern. Die Reduktion des Fahrtempos zeigte sich als nicht effektiv, da sich der betroffene Gleisabschnitt im Bereich einer Haltestelle befindet. Durch das Anhalten und Anfahren sind die Tramzüge jedoch bereits verlangsamt unterwegs. Auch das Ersetzen des Trams durch Busse ist keine Alternative. Da das Projekt «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden» frühestens in einem Jahr ab

2025 umgesetzt werden kann, würden sich die Kosten auf über 4,4 Millionen Franken belaufen. Zudem ist die Baustellenbelastung auf dem gesamten Tramnetz zu hoch, um über einen längeren Zeitraum einen Ersatz mit Bussen zu gewährleisten.

Ein hohes Risiko bergen die wiederkehrenden Gleisbrüche. Sie gefährden die Sicherheit und die Pünktlichkeit des Schienenverkehrs. Diese Brüche lassen sich nicht dauerhaft reparieren, da sie auf Verschleiss zurückzuführen sind.

Leserbriefe

Hiltmann hat die Kraft

Ich kenne Christof Hiltmann schon seit er ein Kind ist. Wir waren lange Nachbarn im Sternfeldquartier. Darum kann ich sagen: Er ist nicht ein abgehobener Politiker, sondern ein Birsfelder Macher mit Bodenhaftung. Er bringt unsere Gemeinde als Gemeindepreesi seit Jahren voran. Er hat gute Ideen und auch die Kraft, diese umzusetzen und sich gegenüber Kanton und dem ASTRA zu wehren. Birsfelden entwickelt sich – dank ihm zum Positiven! Machen Sie es wie ich: wählen Sie ihn am 3. März in den Gemeinderat!

Robi Unternährer,
Birsfelden

der einmal bei der Post. Guter Service Public bringt uns allen viel. Denn ob Schule, Strassen, Tram, Post, Familienbetreuung, Schwimmbad, Spielplatz oder Jugendtreff: Wir alle nutzen diese Angebote täglich, oft auch indirekt. Und wir spüren, wenn diese abgebaut, verschlechtert oder nicht den Bedürfnissen angepasst werden.

Gerade auch in Birsfelden müssen wir dem bestehenden Service Public Sorge tragen und den Abbau verhindern. Denn guter Service Public ist eine Art öffentlicher Luxus, der entscheidend für hohe Lebensqualität ist.

Florian Schreier, SP Birsfelden

Service Public verteidigen

Bald keine A-Post mehr? Abbau beim SRF, das schon jetzt weniger aus der Region berichtet? Keine öV-Billette mehr ohne App und Kreditkarte? Immer wieder hören wir von Abbauplänen bei öffentlichen Dienstleistungen, zuletzt wie-

Sara Fritz in den Gemeinderat

Ich wähle Sara Fritz in den Gemeinderat, weil sie offenherzig und authentisch ist. Sie hat zudem politisch klare Vorstellungen und durch ihr jahrzehntelanges politisches Engagement bereits viele Erfahrungen gemacht. Sie weiss, dass unsere Ressourcen endlich

sind, und setzt sie deshalb bewusst und mit Bedacht ein. Auch trifft sie soziale Entscheidungen. Ich kenne Sara von jung auf. Es würde mich sehr freuen, wenn sie in den Gemeinderat gewählt würde; das wäre auf jeden Fall ein Gewinn für Birsfelden.

Roland Meister,
Schubmacher, Birsfelden

Unzählige Wahlplakate

Unser Dorfbild ist wiederholt und wie immer vor Kommunalwahlen, mit unzähligen Wahlplakaten und freundlich lächelnden Kandidierenden vollgepflastert. Wahrlich, kein schöner Anblick. Dabei kann auf diese unschöne Verschandelung des Dorfes problemlos verzichtet werden. Die sich zur Wahl stellenden Kandidaten sollten sich besser durch Leistungen zur Wahl empfehlen. Die Gemeinde Reinach zeigt mit einem Verbot von diesen Wahlplakaten auf, dass es auch anders geht. Auch in der Gemeinde Birsfelden dürfte man sich zu dieser Thematik Gedanken machen.

Daniel Grossenbacher, Birsfelden

Gemeinderatswahlen

Es ist allgemein bekannt, dass der Birsfelder Gemeinderat in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet hat. Besonders zu erwähnen ist dabei unser Präsident, Christof Hiltmann. Seit er dieses Amt inne hat, ist «Ruhe im Stall». Keine Querelen mehr, wie in den Jahren davor.

Darum muss man ihn unbedingt wieder wählen. Er hat ein gutes Resultat verdient. Es darf nicht sein, dass er aus purer Gleichgültigkeit nicht genug Stimmen erhalten könnte. Auch die beiden anderen Bisherigen verdienen unsere Unterstützung.

Heinz Hirt, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.
Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Leserbriefe

Kulturelle Teilhabe im Birsfelder Museum

Kürzlich fand ich mich mit unseren Kindern im Birsfelder Museum wieder. Die Modellfluggruppe stellte die Flugmodelle aus und gab uns lebendige Einblicke in ihre gemeinsamen Flug-Aktivitäten. Ich wünsche mir mehr solcher Ausstellungen, die Birsfelden von innen zeigen. Ein Ortsmuseum, das zur kulturellen Teilnahme aller einlädt. Denn das, was die grossen Museen können und seit Jahrhunderten tun, können die kleinen auch: Identität stiften.

Bernadette Hauert, Birsfelden

Die Schweiz und ihre Neutralität

Am 5. Februar 2024, um 19.30 Uhr diskutieren in der Aula Rheinpark drei ausgewiesene Fachpersonen über die Schweizerische Neutralität. Sie erklären die Hintergründe und die Entwicklung der Neutralität und beleuchten sie aus heutiger Sicht. Gerade im Hinblick auf die aktuellen Geschehnisse in der Ukraine oder im Nahen Osten stellt

Anzeige

sich die Frage, was neutral sein für die Schweiz bedeutet.

In die Diskussion werden auch die Teilnehmenden miteinbezogen. Kontroverse Ansichten sollen diskutiert werden. Es wäre schön, wenn zahlreiche Frauen und Männer am Montag den Weg in die Aula des Rheinparkschulhauses finden werden. Begrüsst werden sie vom aktuellen Nationalratspräsidenten Eric Nussbaumer, einem Baselbieter.

Regula Meschberger, Birsfelden

Bambi, Adieu!

Von einem Tag auf den anderen ist die Kindertagesstätte (Kita Bambi-Tagi Birsfelden), welche mein Sohn besucht hat, aus wirtschaftlichen Gründen zugewandert. Die Aufrechterhaltung des Betriebs hat sich nicht mehr gelohnt. Wie kommt es dazu, dass sich der Betrieb einer so wichtigen Institution wie Kita nicht lohnen kann? Der Bund muss die Kantone finanziell besser unterstützen. Die Kantone dürfen nicht die Kompetenz zur Unterstützung der weniger verdie-

nenden Familien auf die Gemeinden abwälzen, was im Kanton Basel-Landschaft der Fall ist. So hat eine finanziell schwächer dastehende Gemeinde wie Birsfelden nicht die gleichen Möglichkeiten wie eine finanzstarke Gemeinde. Es können sich weniger Eltern die Kita leisten und verzichten eventuell ganz darauf, während ein Elternteil – meistens die Mutter – zu Hause mit dem Kind bleibt. Andere Familien wandern in Gemeinden ab, wo sie eine bessere finanzielle Unterstützung für die familienergänzende finanzielle Hilfe erhalten. Die Kitas haben dadurch weniger Kinder, die sie betreuen, und somit weniger Geld, um ihren Arbeitnehmenden gute Konditionen zu bieten und ihren Finanzhaushalt besser zu meistern. Das muss dringend geändert werden, bevor die nächsten Kitas von Birsfelden ihre Türen schliessen müssen.

Maria Sipilov, Birsfelden

Gemeinderatswahlen 2024

Der Wettlauf um die frei werdenden Sitze im aktuellen Gemeinderat verspricht einmal mehr medialen Unterhaltungswert. Dabei darf aber nicht vergessen werden, was ein solches Amt verlangt und bedeutet. Wenn Kandidaten im Interview sagen, dass es ihnen nicht primär um politische Ambitionen geht, sondern sie vielmehr aufzeigen wollen, dass auch sie bereit sind, sich zu engagieren und einen Beitrag zu leisten, dann sind das sicher die falschen Voraussetzungen. Für das Mitwirken im Gemeinderat braucht es Menschen mit Sachkenntnis, Interesse am politischen Geschehen in der Gemeinde und den nötigen Kompetenzen, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden.

Sacha Truffer steht für eine konsensorientierte Politik. Er ist durch seinen beruflichen Hintergrund führungserfahren, steht für eine klare Haltung und verfügt über eine starke Sozialkompetenz.

In der Zusammenarbeit mit ihm überzeugte er mich immer wieder durch sein vorausschauendes, innovatives Denken und Handeln und seine Bereitschaft, den Dialog auch mit andersdenkenden zu führen. Geben wir unsere Stimme Menschen, die nicht nur bereit sind sich zu engagieren, sondern auch Verantwortung zu tragen.

In diesem Sinne werde ich am 3. März mit Überzeugung meine Stimme auch Sacha Truffer geben.

Ruth Cereghetti, Birsfelden

Simon Oberbeck wieder in den Gemeinderat

Birsfelden steht in den nächsten Jahren vor grossen Projekten und dafür hat der bisherige Gemeinderat seinen erfolgreichen Anteil geleistet. Umso wichtiger ist es, dass wir Gemeinderatsmitglieder mit Erfahrung weiterhin im Amt beständigen, zumal wir ja auch neue Personen in dieses Amt wählen werden.

Als in der kommenden Legislatur amtsältester Gemeinderat ist Simon Oberbeck die beste Wahl, um unsere Gemeinde weiterhin auf diesem positiven Weg in die nächsten vier Jahre zu führen. Nicht nur in seinen Departementen «Bildung» und «Sicherheit» arbeitet er mit viel Herzblut, grosser Motivation und Weitsicht. Daneben setzt er sich auch in Liestal als Mitglied des Landrats und Fraktionspräsident direkt für unsere Gemeinde ein.

Gerade weil ich seine ehrliche und realistische Art, Politik zu machen, schätze und davon überzeugt bin, dass er sich in den kommenden vier Jahren weiterhin intensiv und lösungsorientiert für uns alle einsetzen wird, empfehle ich Ihnen Simon Oberbeck zur Wiederwahl.

Lukas von Däniken, Birsfelden

Glauben Sie eigentlich noch ...

Glauben Sie eigentlich noch an das Gute im Menschen? Nun, ein Teil unserer Politiker machten es uns ja zurzeit nicht gerade einfach, daran noch zu glauben. Eine Politikerin, bei der ich weiss, dass Empathie, Rechtschaffenheit und gesunder Menschenverstand noch was zählen, ist Sara Fritz, die für unseren neuen Gemeinderat kandidiert. Da ich einige Jahre mit ihr in der Gemeindegemeinschaft und der Geschäftsprüfungskommission zusammenarbeiten durfte, weiss ich, dass es keine leeren Phrasen sind, die ich hier über Sara schreibe. Wollen auch Sie im neuen GR eine Meinungsvielfalt mit Kompetenz, wählen Sie am 3. März Sara Fritz in den Gemeinderat.

Mirko Meier, parteilos, Birsfelden

Einsatz für die Bevölkerung

Wenn es darum geht, sich nachhaltig und unablässig für die Belange der Birsfelder Bevölkerung einzusetzen, dann ist Thomas Maier an vorderster Front zu nennen. Konsequenz und verlässlich setzt er sich

IST DIE SCHWEIZER NEUTRALITÄT ZUKUNFTSFÄHIG?

Krieg in der Ukraine, Überfall der Hamas auf israelische Siedlungen, Bombardierung des Gaza-Streifens usw. Was bedeuten diese Ereignisse für den Umgang mit unserer Neutralität?

Podiumsdiskussion mit:
Prof. Dr. René Rhinow,
Dr. Marco Jorio,
Dr. Daniel Woker

Moderation:
Regula Meschberger, Juristin
und Gemeinderätin Birsfelden

Montag, 5. Februar, 19.30 Uhr
Aula Rheinpark in Birsfelden
(Rheinparkstrasse 18).

Nationalratspräsident
Eric Nussbaumer
begrüsst die Gäste

Eine Veranstaltung
der SP Birsfelden



Leserbriefe

in der Gemeindekommission, in der Geschäftsprüfungskommission und als Mitglied der Partei «die Mitte» mit den vielfältigen politischen Themen unserer Gemeinde auseinander. Dabei ist ihm eine handlungsorientierte Vorgehensweise wichtig. Er achtet darauf, dass die relevanten Geschäfte angesprochen und Entscheide hinterfragt und aktiv umgesetzt werden. Seine Hartnäckigkeit hierbei ist sein besonderes Markenzeichen, denn ein qualitativ hochstehendes Wohn- und Berufsumfeld in Birsfelden erachtet er als dringlich und wichtig. Es gibt nicht mehr viele Menschen seines Schlages. Menschen, welche auf eine langjährige und nachhaltige Lebenserfahrung zurückblicken dürfen. Diese genannten Präferenzen ist Thomas Maier unbedingt gewillt mit der jüngeren Generation zu teilen und damit in unserer herausforderungsreichen Zeit eine lebenswerte Basis für die Einwohner von Birsfelden zu schaffen. Deshalb wähle ich Thomas Maier in jedem Fall noch einmal in die Gemeindekommission. *Cedric Ditzler, Birsfelden*

Alain Gröger in die Gemeindekommission

Sie leben in Birsfelden, in einer lebendigen diversen Gemeinde. Die unmittelbare Nähe zu Basel-Stadt und über die Grenze hinaus zu Frankreich und Deutschland, erwirkt eine einzigartige Energie der Vielfältigkeit. Man erahnt bereits die unabdingbare Notwendigkeit von Flexibilität, gradliniger Haltung und Freude an Herausforderungen. Diese Attribute – und viele mehr – vereinen sich in Alain Gröger. Als liebevoller Familienvater, engagierter Arbeitsagoge, wirtschaftlich divers orientierte Person und wertschätzender

Mensch, bringt er sich in den Alltag ein. Seine Positionen als Präsident der Partei «Die Mitte» Birsfelden, Mitglied der Sozialhilfebehörde und des Wahlbüros Birsfelden nutzt er verlässlich und engagiert. Er setzt sich verbindlich ein für Vereinbarkeit von Beruf und Familie, nachhaltige Bildung, eine lebenswerte Siedlungsstruktur usw. Alain Gröger ist gradlinig, ehrlich, konsequent. Des Weiteren ist er ein guter Beobachter und nimmt die Anliegen von Menschen – sei es in der Politik, im Beruf und im Alltag – differenziert zur Kenntnis und erwirkt entsprechendes Handeln. Die Zukunft braucht dringlicher denn je so versierte und handlungsfähige junge Menschen. Deshalb wähle ich von ganzem Herzen Alain Gröger in die Gemeindekommission.

Susanne Ditzler, Birsfelden

Die Besten für Birsfeldens Gemeinderat!

Viele Baselbieter Gemeinden hatten in den letzten Jahren grösste Mühe, ihre Exekutive zu besetzen. Es mangelte schlicht an geeigneten Personen. So nicht in Birsfelden! Wir müssen zwei ausgezeichnete Gemeinderätinnen ersetzen und haben die Chance, einen schlagfertigen Gemeinderat zu wählen. Einen Gemeinderat, der das notwendige Rüstzeug für die Bewältigung der grossen Aufgaben für ein Birsfelden der Zukunft mitbringt.

Nutzen wir die Chance! Wählen wir an erster Stelle Christof Hiltmann, ein Gemeindepräsident, der mit absoluter Weitsicht die Gemeinde führt und Sacha Truffer, der durch sein Engagement die Bedürfnisse der Gemeinde bestens kennt – und mit seinem Präsidialamt im Wohnheim zum Birsstegweg eine grosse soziale Kompetenz

hat. Die Besten für die Gemeindekommission: Die FDP stellt Ihnen Leute zur Wahl, die mit ihren wirtschaftlichen Erfahrungen einen wertvollen Beitrag leisten können. Legen Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, die Liste Nr. 1, FDP, in die Urne! Und der wichtigste Grund für meine Empfehlungen: Es darf uns Steuern Zahlenden nicht egal sein, wem wir die Geschicke unserer Gemeinde anvertrauen! *Alex Gasser, FDP Birsfelden*

Flaschenhals beunruhigt ältere Menschen

Bei der katholischen Kirche hat die Gemeinde zwei Sickerflächen gebaut, die für die Autofahrer einem Flaschenhals bilden. Die Leitung des Alterszentrums, zusammen mit der Mieter-Interessengemeinschaft Rütthard 6 & 4 (Wohnen im Alter) (Werner Scherrer und Alex Gasser), haben bei der Gemeinde ihre Bedenken angemeldet: 1. Der erstellte Flaschenhals verhindert das Kreuzen von zwei Autos. Der Rechtsvortritt von der Lärchengartenstrasse her wird ausgehebelt, 2. Bei starkem Verkehrsaufkommen, vor allem vor 16 Uhr, wird die Zufahrt von Rettungswagen sowie der mobilen Ärzte mit Ziel Alterszentrum und Alterswohnungen erschwert, 3. Selbst Velofahrer fühlen sich in diesem Flaschenhals sehr unsicher, 4. Für Fussgänger mit Rollatoren/Rollstühlen muss die Abschrägung beim Trottoir-Rand flacher gestaltet sein. Daraufhin hat die Gemeinde, Désirée Jaun, Roland Bader und Rainer Prüss, uns zu einer Begehungs-Aussprache eingeladen. Der Verkehrsfluss sollte durch gegenseitige Rücksichtnahme kaum Probleme bieten und die Gemeinde malt die abgehobelten Rechtsfortschrittsstreifen wieder auf. Ebenso werden für die Fussgänger die jetzige Abschrägung zurückversetzt und benutzerfreundlich abgeflacht.

Wir haben uns auch bei der Rettung in Basel über diese Strassenverengung erkundigt. Die Rettung ist sich gewohnt, mit solchen Hindernissen umzugehen, dankte aber für den Hinweis, den sie nun in die Fahrplanung aufnehmen kann.

*Christian Schaufelbühl,
AZB und Werner Scherrer,
IG Rütthard 6 & 4*

Die Fähigsten in den Gemeinderat

Christof Hiltmann gilt als Gemeinderat und Präsident wohl als grosser Favorit. Seinen Leistungs-

ausweis aus der bisherigen, souveränen Amtsführung sehe ich vorallem in seinem Engagement für die Entwicklung von Birsfelden allgemein und im Besonderen des Ort-Zentrums.

Was mir auffällt, ist die Beruhigung des politischen Klimas in der lokalen Politik. Die teilweise gehässigen Polemiken von links und rechts sind Geschichte. Diese positive Entwicklung ist sicher auch seiner umgänglichen Art, seinem Fachwissen und Verhandlungsgeschick zu verdanken.

Die Kandidatur von Sacha Truffer als Gemeinderat unterstütze ich wegen seiner Kompetenz als Jurist und seinem bisherigen Einsatz in der Gemeinde. Als Vizepräsident der GPK und Mitglied der Gemeinde-Kommission ist er mit den aktuellen Problemen der Gemeinde bestens vertraut. Als Präsident des Vereins Haus am Birsstegweg beweist er sein soziales Engagement. Solche Leute braucht Birsfelden, geben Sie ihm ihre Stimme!

Hans Frei, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Birsfelder Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Birsfelden, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

FÜR EIN SOZIALES BIRSFELDEN.











IN DIE GEMEINDEKOMMISSION

SP LISTE 2

Désirée Jaun (bisher), Angelika Meier und Florian Schreier in den Gemeinderat.

Werbung
Der Weg
zum Erfolg.



**Birsfelder
Anzeiger**

Lernen ist wie schwimmen gegen den Strom – wer aufhört, treibt zurück

Etwas Neues zu lernen, zum Beispiel eine Sprache oder Sportart, etwas Künstlerisches oder vielleicht etwas mit Genuss – alles erweitert unseren Horizont, bringt Spass, Austausch, Glück, Lebensfreude und noch vieles mehr...



Gezieltes Training für den Erhalt der Gehirnleistung

Gedächtnistrainings-Kurse sind eine grossartige Möglichkeit, um die kognitiven Fähigkeiten zu verbessern und das Gedächtnis zu trainieren. Solche Kurse sind besonders nützlich für ältere Erwachsene, die ihr Gedächtnis verbessern möchten, aber auch für junge Erwachsene, die ihre kognitiven Fähigkeiten stärken wollen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Techniken, um sich besser Dinge zu merken und Informationen abzurufen. Dazu gehören beispielsweise Assoziationstechniken und Visualisierungsübungen.

Eine weitere wichtige Komponente von Gedächtnistrainingskursen ist das Üben von Konzentration und Aufmerksamkeit. Diese Fähigkeiten sind wichtig, um sich besser auf eine bestimmte

Aufgabe oder Information zu konzentrieren und Ablenkungen zu vermeiden.

Neben der Verbesserung des Gedächtnisses und der kognitiven Fähigkeiten können Gedächtnistrainingskurse auch dazu beitragen, das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit zu erhöhen. Indem die Teilnehmenden lernen, sich besser Dinge zu merken und Informationen abzurufen, können sie sich sicherer fühlen und ihre Fähigkeiten im Alltag besser nutzen.

Am 27. März 2024 startet ein neuer Kurs in Birsfelden, jeweils am Mittwochvormittag von 9 bis 11 Uhr. Alle Kursdaten finden Sie auf www.srk-baselland.ch/bildung.

Für weitere Informationen und Anmeldung steht Ihnen das Rote Kreuz Baselland, Frau Mühry oder Frau Saladin unter Telefon 061 905 82 99 oder bildung@srk-baselland.ch gerne zur Verfügung.

Weitere Auskünfte:
Rotes Kreuz Baselland
Fichtenstr. 17 / 4410 Liestal
Tel. 061 905 82 99
E-Mail: bildung@srk-baselland.ch



Unser Gehirn ist in jedem Alter lernfähig!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Gedächtnistraining in Birsfelden und Liestal

Gedächtnistraining für Ihr Gehirn ist mindestens genauso wichtig wie Körpertraining. Denn Sie bleiben länger selbständig und knüpfen ausserdem in der Gruppe interessante Kontakte.

Es gilt: Wer geistig trainiert, bleibt fit!

Lassen Sie sich von unseren Gedächtnistrainerinnen in der Wahrnehmung, Erinnerung und Aktivierung durch interessante und abwechslungsreiche Übungen inspirieren.

27. März bis 24. April 2024 in Birsfelden

jeweils mittwochs von 9 – 11 Uhr, Kurs-Nr. 163.11
CHF 170.– für 5 x 2 Stunden, einmal wöchentlich

08. April bis 06. Mai 2024 in Liestal

jeweils montags von 13.30 – 15.30 Uhr, Kurs-Nr. 163.2
CHF 170.– für 5 x 2 Stunden, einmal wöchentlich

Anmeldung und Information

061 905 82 99 | bildung@srk-baselland.ch

Weitere Daten und online Anmeldung auf www.srk-baselland.ch/gedaechtnistraining





BOB: Blockflöten Orchester Birsfelden

Unser BOB: Blockflöten-Orchester-Birsfelden wünscht sich neue zusätzliche Musikanten, die, wenn immer möglich, das ganze Quartett der Blockflötenfamilie spielen können. Sehr erwünscht sind auch Männerblockflötisten, die sehr gern bei den grossen Bassflöten mitspielen dürfen. Diesbezüglich erteile ich auf Wunsch auch Einzelunterricht.

Es besteht die Möglichkeit grosse Flöten: Tenorflöten, Bassflöten, Grossbassflöten und Subbassflöten auszuleihen. Jetzt ist die Zeit günstig zum Neueinstieg, weil die nächsten Konzerte erst Ende Oktober 2024 stattfinden werden.

Probe ab sofort jeden Mittwoch von 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr im Raum Ahorn im Alterszentrum Birsfelden, Hardstrasse 71.

Herzlich Willkommen:

Gisela Colberg

GIS@blockfloeten-orchester.ch • www.blockfloeten-orchester.ch



Karateschule Aleksandra Oser

Neueröffnung ab 5. Februar

in 4127 Birsfelden, Am Stausee 13
FABEZJA, Familien- und
Begegnungszentrum

Karateunterricht für Kinder ab
4 Jahren, Kind mit Eltern und
Erwachsene

Montags von 17.30 bis 18.30 Uhr

karateschule.oser@outlook.com

078 772 74 10

Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer

Tai-Chi &
Qigong

Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch

勤於
身
心
安
康

Tai-Chi & Qigong Schule

academia

Primar & Sek

Engagiert – familiär – individuell

- ✓ Deutschsprachige Schule auf den Stufen Primar, Sek und 10. Schuljahr
- ✓ Musik- und Englischprofil für individuelle Förderung der Stärken
- ✓ Definitive Niveauezuteilung (A, E oder P) erst am Ende der 8. Klasse
- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✓ Kleine Klassen und persönlicher Lerncoach

Englisch oder Musik? Die Schule mit Profil!

Infoanlass am 28. Februar 19.00 Uhr

Individuellen Beratungstermin vereinbaren: www.academia-primar-sek.ch



Parteien

Für eine soziale Gemeinde

Birsfelden soll wachsen. Dahinter stehen auch die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Sie haben die bisherigen Quartierpläne unterstützt und werden auch gute Lösungen für das Zentrum unterstützen. Wichtig sind die ökologische Bauweise und die Verwirklichung der Bedingungen der sogenannten Schwammstadt. Wertvolles Regenwasser soll durch Versickern in den natürlichen Kreislauf eingebunden werden.

Aber genauso wichtig sind der SP Birsfelden die sozialen Aspekte. Die Wohnungen müssen bezahlbar sein. Das Reglement über die Wohnungsvielfalt muss unbedingt um- und durchgesetzt werden. Erschwinglicher Wohnraum ist ein grosses Anliegen der Mehrheit der Bevölkerung. Höhere Mietzinsen, steigende Nebenkosten, hohe Krankenkassenprämien tragen dazu bei, dass die Kaufkraft nicht nur bei kleinen, sondern auch bei mittleren Einkommen sinkt. Letztlich hat das einen negativen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum, was sich in weniger Arbeitsplätzen und weniger Steuereinnahmen auswirkt.

Eine soziale Schweiz, ein sozialer Kanton und eine soziale Gemeinde sind letztlich der Motor für das Wohlergehen der ganzen Bevölkerung.

Dafür setzen sich die Gemeinderatskandidierenden Désirée Jaun, Angelika Meier und Florian Schreier ein. *SP Birsfelden*

Gemeindekommission: Wo bleiben die Frauen?

Zurzeit engagieren sich nur drei Frauen aus drei Parteien in der 15 Mitglieder zählenden Gemeindekommission Birsfelden. Die aus Mitgliedern der Gemeindekommission bestückte Geschäftsprüfungskommission ist in der aktuellen Legislatur gar ein reines Männergremium. Solch geschlechtermässig einseitig zusammengesetzte Kommissionen gilt es aus Sicht der EVP zu vermeiden.

Für die Wahlen anfangs März sieht das Bild wie folgt aus: Eine der drei Bisherigen tritt nicht mehr zur Wahl an. Bei fünf teilnehmenden Parteien sind von 35 Kandidierenden 13 Frauen, fünf und damit mehr als ein Drittel davon stellt allein die Liste 5, Die Mitte/EVP. Eine Partei tritt gar mit einer reinen Männerliste an.

Die EVP vertritt die Meinung,

dass eine hauptsächlich von Männern besetzte Gemeindekommission zu einseitig zusammengesetzt ist. Deshalb empfiehlt die EVP, mehrheitlich den sich zur Wahl stellenden Frauen die Stimme zu geben, damit die Gemeindekommission in Birsfelden zukünftig ausgewogener zusammengesetzt ist. So steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass die Geschäftsprüfungskommission in der kommenden Legislatur nicht erneut ein reines Männergremium wird.

EVP Muttenz-Birsfelden

Die Mitte Birsfelden Liste 5

Die Mitte engagiert sich seit vielen Jahren für ein lebenswertes und attraktives Birsfelden. Die Mitte ist in allen wichtigen politischen Gremien der Gemeinde vertreten und setzt sich mit lösungsorientierten, kompetenten Persönlichkeiten für die Weiterentwicklung Birsfeldens ein.

Wichtige Themen dabei sind: Raumplanung und Siedlungsentwicklung, bezahlbarer Wohnraum, Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Tagesstrukturen und eine gute Schule sowie Erhöhung der Sicherheit durch die Reduktion des Durchgangsverkehrs.

Mit Simon Oberbeck hat die Mitte Birsfelden einen erfahrenen Gemeinderatskandidaten, der genau für diese Themen Lösungen in den Gemeinderat einbringt. Durch seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat bringt er das nötige Know-how mit sich, um sich optimal für die Birsfelder Bevölkerung einzusetzen.

Mit der Liste 5 stellt die Mitte zusammen mit der EVP 13 Kandidierende zur Wahl in die Gemeindekommission. Von der Mitte treten der Bisherige Thomas Maier, Alain Gröger, Nadine Lüdi, Cinzia Schiliró Imbrogiano, Yannick Maier und Salvatore Schiliró an. Stimmen Sie für nachhaltige Lösungen und engagierte Persönlichkeiten – wählen Sie am 3. März die Liste 5 in die Gemeindekommission.

*Alain Gröger,
Präsident Die Mitte Birsfelden*

Die Grünen in die Gemeindekommission

Ökologische Nachhaltigkeit und der Schutz unserer Umwelt gewinnen immer stärker an Bedeutung, vor allem bei den grossen Infrastrukturprojekten und Quartierplanungen in Birsfelden. Die Grünen setzen sich darum für

zukunftsorientierte Ansätze und den Ausbau der Grünflächen in unserer Gemeinde ein. Grünflächen sind essentiell für die Biodiversität und das Stadtklima und bieten Lebensqualität und Erholungsräume für uns alle. Wir stehen ein für ökologisches Bauen und den Ausbau erneuerbarer Energien, beides entscheidende Schritte in Richtung einer nachhaltigeren Gemeindeentwicklung. Wir unterstützen umweltfreundliche Materialien und Energieeffizienz, was dem Klimaschutz dient und langfristig auch wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Grünen wollen ökologische Verantwortung mit sozialen und wirtschaftlichen Fortschritten verbinden und zeigen, dass Umweltschutz und nachhaltiges Wachstum in Birsfelden Hand in Hand gehen können. Lassen Sie uns gemeinsam für eine grünere und noch lebenswertere Gemeinde arbeiten. Wählen Sie darum am 3. März 2024 Liste 7 mit unseren Kandidierenden für die Gemeindekommission, Martin Becker, Ulrike Lutz Sohal und Georg Hausammann, jeweils zwei Mal auf Ihrer Liste.

Grüne Birsfelden

Mit Kompetenz für Birsfelden

Am 3. März finden die Gemeinderatswahlen und Gemeindekommissionswahlen statt. In der aktuellen Situation Birsfeldens ist eine stabile Weiterentwicklung unbedingt notwendig. Gerade als Gemeinderat sind dabei die persönlichen Kompetenzen von grösserer Tragweite als die Frage nach dem Parteibuch – falls vorhanden. Mit Christof Hiltmann stellt sich der langjährige Gemeindepräsident wieder zur Wahl. Sie kennen ihn

alle. Er hat unter anderem politische Ruhe in die Gemeinde gebracht und so den Grundstein gelegt, dass dringend notwendige Veränderungen zum Wohle von Birsfelden entwickelt und schliesslich mit durchdachten, mehrheitsfähigen Lösungen umgesetzt werden konnten. Zudem stellt sich mit Sacha Truffer ein Kandidat zur Wahl, der sich inhaltlich und fachlich als potenzieller Nachfolger für Regula Meschberger bestens eignet. Gerade sein Wissen und seine Erfahrungen im Bereich der Behinderten- und Altenbetreuung sowie die Nähe zu Jugendorganisationen von Birsfelden hätten eine schnelle Einarbeitung in wichtigen Bereichen zur Folge. Setzen Sie mit der Wahl von Christof Hiltmann und Sacha Truffer auf Stabilität in unsicheren Zeiten.

Ausserdem empfiehlt Ihnen die FDP die Wahl von Liste 1 für die Gemeindekommission. Alle 6 Kandidierenden (Nicole Hatz, Thomas Heinrich, Sacha Truffer – alle bisher, wie auch Claudia Immeli, Miriam Bibel, Michael Dörr) sind in Birsfelden verankert, besitzen viel Sach- und Sozialkompetenz sowie die nötige Lebenserfahrung, um die Ansprüche der Birsfelder Bevölkerung in der Gemeindekommission zu vertreten. Alle Kandidierenden sind es sich aus dem beruflichen Umfeld gewohnt, verschiedenste Bedürfnisse mit einem immer anspruchsvolleren finanziellen Umfeld zu vereinen. Fähigkeiten, die Birsfeldern jetzt braucht. Wählen Sie deshalb die Liste 1.

FDP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

FÜR EIN SOZIALES BIRSFELDEN.

ANGELIKA MEIER DÉSIRÉE JAUN FLORIAN SCHREIER

in den Gemeinderat

SP WIR ERGRIFFEN PARTEI.

Für die Gemeindekommission: Liste 2

Gemeindeessen

Gulasch mit Spätzli



Gute Begegnungen, gutes Essen und für einen guten Zweck spenden. Dies ist am Samstag, 3. Februar, ab 11.30 Uhr wieder im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche möglich. Ein neues Koch-Team wird für Gäste österreichisches Gulasch mit Spätzle und Salat vorbereiten. Zum Kaffee gibt es Sachertorte.

Das Essen ist von der Kirchgemeinde finanziert, von Freiwilligen bereitet, die Spenden kommen vollumfänglich einem Schul- und Integrationsprojekt LEED zugute, welches von Pfarrer Dietz betreut und demnächst besucht wird. Ihre Küche darf am Samstag kalt und sauber bleiben. Alle sind herzlich willkommen im Kirchgemeindehaus. *Burkhard Wittig, Sozialdiakon*

FEG

Bibelquiz und Raclette

Am Nachmittag, dem 27. Januar, hat die Freie Evangelische Gemeinde Birsfelden auf dem Zentrumsplatz einen Raclettstand aufgestellt. Es herrschte perfektes Raclettewetter: kühle Temperatur mit kräftigem Sonnenschein lud zum Verweilen ein. Der Clou: Wer eine Quizfrage zur

Bibel richtig beantwortete, bekam das Raclette zum halben Preis, bei zwei richtigen Antworten gar gratis. Diverse Passanten liessen sich auf das Spiel ein und konnten so ihr Bibelwissen testen. Die Fragen regten auch zu interessantem Austausch an.

Tobias Beck für die FEG Birsfelden



Bei perfektem Raclettewetter baute die FEG auf dem Zentrumsplatz einen Stand auf und kam mit Menschen ins Gespräch. *Foto zVg*

Wort zum Sonntag

Zum Fest «Darstellung des Herrn»

Dieses Fest feiern wir Katholikinnen und Katholiken am 2. Februar, also 40 Tage nach Weihnachten. Dieses Fest stützt sich inhaltlich auf die Stelle im Lukasevangelium 2,22–39, bei welcher Jesus im Mittelpunkt steht. Im Osten hat dieses Fest den Namen Fest der Begegnung bekommen, nämlich der Begegnung Jesu mit dem Tempel, mit



Von **Wolfgang Meier***

Simeon und Hanna. Im Westen, also in Rom verband sich mit diesem Fest, für das es schon im 5. Jahrhundert Zeugnisse gibt, bald eine Lichterprozession durch die Stadt. Mit dieser Prozession wurde eine alte heidnische Sühneprozession verdrängt, die alle fünf Jahre zu Beginn des Februars als Stadtprozession gehalten wurde. An ihren Busscharakter erinnerte die bis 1960 vorgeschriebene violette Farbe der liturgischen Gewänder. Die bei der christlichen Prozession mitgeführten Lichter erinnern an den Ausspruch des greisen Simeons von Jesus als dem Licht zur Erleuchtung aller Menschen. Also die eigentliche Kerzensegnung, die wir heute vornehmen, entstand noch vor der Jahrtausendwende in Gallien. Lichterweihe und Lichterprozession führten zur deutschen Bezeichnung Lichtmess, die aber dem Inhalt dieses Festes nicht vollends entspricht. Jesus steht im Zentrum dieses Festes, wenn wir den Gedanken aus dem Lukasevangelium folgen. Aus diesem Grund wurde die Bezeichnung für dieses Fest von «Lichtmess» zu «Darstellung des Herrn» nach dem II. Vatikanischen Konzil geändert. Vielleicht hilft uns dieses Fest, jetzt wo die Tage wieder länger werden, wie Jesus zum Lichtträger/-zur Lichtträgerin in dieser Welt zu werden, indem wir die Liebe Gottes wie Jesus zu den Menschen tragen und uns zudem einzusetzen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Dies wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir zu Lichtträgern in diesem Sinne für diese unsere Lebenszeit werden.

*Gemeindeleiter

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 3. Februar, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 4. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Mission 21.

Mi, 7. Februar, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 4. Februar, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 8. Februar, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Tel. 061 312 62 74.

So, 11. Februar, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy, *Kollekte:* Heks1.

So, 11. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spä-

testens Donnerstag, 8. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 3. Februar, 12 h: Fondueplausch – Anmeldung erbeten.

So, 4. Februar, Darstellung des Herrn, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, Blasiussegen und Kerzenweihe.

Mo, 5. Februar, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 6. Februar, 14 h: Zyschtigskaffi.

Mi, 7. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 3. Februar, 14 bis 17.30 h: JS Basilik: Frozen. Kunsteisbahn Eglisee (Eintritt Fr. 5.–, Schlittschuhe mitbringen).

So, 4. Februar, 10 h: Gottesdienst (SW), im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Freitag bei V. Mathys, Tel. 061 313 23 04).

Di, 6. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

19.30 h: Gospel Factory.

19.30 h: Gemeindeabend «Geistliche Lieder», EMK Allschwilerplatz.

Mi, 7. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 8. Februar, Nachmittag Wandergruppe (Details folgen).

So, 11. Februar, 10 h: Gottesdienst (MG).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 4. Februar, 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 8. Februar, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 11. Februar, 10.10 h: Brunch-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Anzeige



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bibi Johns

reinhardt

DIE GRANDE DAME

SCHWEDISCHE SÄNGERIN,
SCHAUSPIELERIN, TEXT-
DICHTERIN UND MALERIN.



Bibi & Pudel «Mister»
Bibi ist sehr tierlieb.
Die innigste Beziehung
pfliegte sie zu ihrem Pudel
«Mister» – ein Weihnachts-
Geschenk von ihrem Mann.

Bibi Johns, 1929 in Schweden geboren, prägte die Welt des Showbusiness der 50er- und 60er-Jahre. Ihre markante Stimme und schauspielerische Brillanz brachten ihr rasche Anerkennung. Mit Filmen wie «An jedem Finger zehn» oder «La Paloma» verzauberte sie das Publikum. Neben ihrer Filmkarriere etablierte sie sich als beliebte Schlagersängerin mit Hits wie «Bella Bimba» und «Sehnsucht».



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Bibi Johns
**Erstens kam es anders
und zweitens als ich
dachte**

ISBN: 978-3-7245-2648-3
CHF 29.80



Top 5 Belletristik

1. **Bernhard Schlink**
[5] Das späte Leben
Roman | Diogenes Verlag
2. **Vo dr Rhygass bis zum Spaledoor – s FCB Wimmelbuech**
[2] Fanbuch | Verlag Muttenzerkurve Basel
3. **-minu**
[3] Es kommt schon gut
Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag
4. **Haruki Murakami**
[1] Die Stadt und ihre ungewisse Mauer
Roman | DuMont Verlag
5. **Martin Suter**
[-] Melody
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
[1] Einfach Tanja – Gemüseküche zum Teilen und Geniessen
Kochbuch | AT Verlag
2. **Jürg Meier**
[2] ÌM BEBBI SI BÌÛBLE – S Nöie Teschdamänt uf Baaseldütsch
Basiliensia | Jumeba Verlag
3. **Bernhard Heusler**
[-] Ein Team gewinnt immer – Mein Leadership-ABC
Management | NZZ Libro
4. **Navid Kermani, Natan Sznajder**
[-] Israel – Eine Korrespondenz
Politik | Hanser Verlag
5. **René Lüchinger, Birgitta Willmann**
[-] Rasser – Kabarett Schweiz
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert 2024**
[1] Wiener Philharmoniker
Christian Thielemann
Klassik | Sony | 2 CDs
2. **Hélène Grimaud**
[-] For Clara – Works by Schumann & Brahms
Konstantin Krimmel
Klassik | Pentatone
3. **Züri West**
[4] Loch dür Zyt
Pop | Sound Service Wigra
4. **Roman Nowka's Hot 3 & Stephan Eicher**
[-] Kunscht isch geng es Risiko – Eine Hommage an die Musik von Mani Matter
Pop | Electric U
5. **Cautious Clay**
[-] Karpeh
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **Tschugger – Staffel 3**
[1] David Constantin, Dragan Vujic
Serie | Praesens Film
2. **Tell – Jagd auf Ewig**
[3] Carlo Ljubek, Thomas Thieme
Spielfilm | Praesens Film
3. **Past Lives**
[-] Greta Lee, Teo Yoo
Spielfilm | Arthaus
4. **Hypnotic**
[4] Ben Affleck, Alice Braga
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
5. **The Lost King**
[5] Sally Hawkins, Steve Coogan
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball NLB

Aus den guten Phasen zu wenig Kapital geschlagen

Der TV Birsfelden verliert zum Rückrundenauftritt das Heimspiel gegen den grossen Nachbarn RTV Basel mit 21:28 (12:13).

Von Alan Heckel

So klar wie das Schlussresultat von 21:28 glauben macht, war das Duell zwischen dem TV Birsfelden und dem RTV Basel nicht. Doch weil die Hafenstädter aus ihren besten Phasen weniger Kapital schlugen als der Favorit, gingen sie am letzten Samstag in der Sporthalle als Verlierer vom Platz.

Nicht abgeklärt genug

«Wir haben einen guten Match gezeigt, in Zukunft müssen wir uns aber öfter dafür belohnen», sagte Ramon Morf. Die eine Hälfte des Birsfelder Trainerduos ärgerte sich besonders über das ungenügende Überzahlspiel seiner Equipe. Zwar holten die Einheimischen immer wieder clever Zeitstrafen für den Gegner heraus, doch mit einem Mann mehr fehlten Ruhe und Abgeklärtheit, um den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Hätte man das geschafft, wäre die Partie viel länger eng geblieben. «Zur Pause müssen wir mit drei, vier Toren führen», so Morf.

Doch die mässig gestarteten Basler schaffen es, dass der TVB nicht davonzog und liessen den Rückstand nie auf mehr als zwei Tore anwachsen. Als das Heimteam kurz vor der Pause eine kleine Schwächephase hatte, reichte das den Realturnern, um mit einem 13:12-Vorsprung in die Garderoben zu gehen. Der erstmalige Führungstreffer der Gäste fiel bezeichnenderweise während eines TVB-Überzahlspiels.

Keine Enttäuschung

Nach dem Seitenwechsel steigerte sich der Favorit, vor allem Goalie Marc Guardia. Der Spanier liess über sieben Minuten lang keinen Birsfelder Wurf passieren, sodass dass das Skore auf 12:16 anwuchs. Das reichte, um in dieser lange Zeit engen Partie als vorentscheidend zu gelten. Denn auch wenn sich die Equipe von Ramon Morf und Thomas Reichmuth wieder fing – der RTV Basel kam nicht mehr ins Wanken und baute in der Schlussphase den Abstand noch aus.



Enger Fight: Birsfeldens Julian Heinis wird vom Basler Ismael Esono Mangué unter Druck gesetzt.

Foto Chris Stöcklin / RTV Basel

Trotz der Niederlage war man auf Birsfelder Seite vom Auftritt keineswegs enttäuscht. «Taktisch war das sehr gut», fand Trainer

Morf, der auch Goalie Nicolas Gamper («Er hat zu Beginn stark gehalten») und seinen jungen Rückraumspielern Fabian Heimberg

Telegramm

TV Birsfelden – RTV Basel 21:28 (12:13)

Sporthalle. – 150 Zuschauer. – SR Müller, Schaad. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 6-mal 2 Minuten gegen Basel.

Birsfelden: Gamper, Schwizer; Butt, Gassmann, Hadzic (3), Heimberg (3), Heinis (3), Karan (4/2), Koc, Miesch (1), Pietrek (6/3), Ruhotina (1), Schärer, Werthmüller.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Bürki, Galvagno, Gloor, Kull und Steffen (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys 2:1.

und Mak Ruhotina («Sie haben ihre Sache sehr gut gemacht») Komplimente machte. Die Entwicklung geht beim TVB in die richtige Richtung, auch deshalb hält Morf fest: «Wir haben vollstes Vertrauen, dass diese Mannschaft den Klassenerhalt schafft!»

Dafür müssen aber noch im Verlauf der Rückrunde noch einige weitere Punkte aufs Konto kommen. Die nächste Gelegenheit ist am Sonntag, 4. Februar. Um 15.30 Uhr gastieren die Schaffhauser Espoirs in der Sporthalle.

Eine besondere Ehrung für Walter Bochsler



Läckerli für den besten Spieler: Walter Bochsler (sitzend) ehrt TVB-Torhüter Nicolas Gamper (hinten: Alex Gasser).

Foto zVg

Anlässlich des Handballderbys TV Birsfelden – RTV Basel am vergangenen Samstag durfte Walter Bochsler das Anspiel symbolisch ausführen. Der Speaker begrüßte ihn mit folgenden Worten: «Liebe Handballfreunde, wir begrüßen ganz herzlich unseren langjährigen Freund und TVB-Senior, Walter Bochsler.

Walti ist ein profunder Kenner der internationalen wie auch nationalen Handballwelt. Er spielte während seiner Studienzeit mit den Grössten Europas. Im geläuterten Alter stiess er dann zu uns, den TVB-Senioren. Walti war in unseren Reihen ein äusserst erfolgreicher Penaltyschütze und dank seinem pastoralen Segen haben wir, so munkelt man, schon manches Spiel gewonnen. Walti wird nun das Anspiel zum heutigen Derby gegen RTV ausführen und am Ende des Spiels die besten Spieler ehren.»

Alex Gasser für den TV Birsfelden

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Manchmal braucht man eine grosse Portion Glück



Grosse Freude I: Die U14 Elite der HSG Nordwest feiert zwei Auswärtspunkte in Brühl.

Fotos zVg

Die drei Teams der HSG Nordwest bejubeln drei Siege, einen gegen Brühl und zwei gegen die Aareland Wolves.

Von Werner Zumsteg*

Vergangenes Wochenende waren wiederum alle drei Teams der HSG Nordwest im Einsatz. Den Beginn machten die U14 Elite, die in Magden den LC Brühl Handball empfingen. Die St. Gallerinnen sind bekannt für eine resolute Abwehr, hart und gerne mal über dem Limit des Erlaubten. Es entwickelte sich von Beginn an ein rasantes Spiel, beide Teams drückten aufs Tempo. Die Gastgeberinnen zeigten sich in dieser Phase sehr treff-

sicher, so dass sich der Gästetrainer bereits nach zehn Minuten beim Spielstand von 9:4 zu einem Time-out genötigt sah. Bis zur Pause blieb der Spielstand knapp, weiterhin fielen viele Tore, 20:16 zur Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel schmolz der Vorsprung schleichend dahin, ein Fehler hier, ein Fehlwurf da, und schon waren die Ostschweizerinnen auf ein Tor herangekommen. Noch in der 46. Minute war es eng, bis die Nordwest-Girls eine 2-Minuten-Strafe der Gäste mit 3:0 Toren für sich entschieden und vorentscheidend mit 33:26 in Führung gehen konnten. Bis zum Ende blieb dieser Vorsprung in etwa bestehen und ein weiterer Sieg gegen einen der Grossen im Frauenhandball war Tatsache (42:34).

Die U16 spielte am Sonntag in Pratteln gegen die HSG Aareland



Grosse Freude II: Die U18-Juniorinnen der HSG Nordwest strahlen nach dem Heimsieg gegen die Aareland Wolves.

Wolves. Diese sind bekannt für eine sehr offensive, hartnäckige 3:3-Verteidigung und immer unangenehm zu spielen. Die Gastgeberinnen taten sich mit den schnellen und beweglichen Oltnerinnen sehr schwer, immer wieder gingen Bälle verloren, zum Beispiel wegen technischer Fehler. Ein direkt verwandelter Freistoss der Gastgeberinnen sorgte für ein 18:18-Pausenresultat.

In der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild nicht, es blieb eng und hochspannend bis zur Schlussekunde. Wieder ein direkter Freiwurf für die Nordwest-Girls bei 29:29. Bekanntlich findet nur etwa jeder 50. direkte Freiwurf den Weg ins Tor und den hatten sie bereits vor der Pause. Aber tatsächlich lenkte eine Verteidigerin den Ball noch unhaltbar für den Goalie ab und unter lautstarkem Ju-

bel fiel der Siegtreffer zum 30:29. Manchmal braucht man halt einfach eine Riesenportion Glück!

Die U18 traf ebenfalls auf die HSG Aareland Wolves. Auch diese praktizieren dieses unangenehme 3:3 in der Abwehr. Dass das Skore lange Zeit ausgeglichen war, lag aber nicht daran, sondern an der Nachlässigkeit in der Abwehr der Nordwest-Girls. Zu oft hatten es die Solothurnerinnen zu einfach, sich durchzusetzen.

Nach 20 Minuten drehten die Gastgeberinnen dann aber auf, zogen innert fünf Minuten von 14:13 auf 19:13 davon und sicherten sich einen Pausenstand von 24:15. Danach ging es im gleichen Stil weiter, die Nordwestschweizerinnen waren deutlich überlegen und holten sich am Ende einen klaren 43:27-Heimsieg.

*Satus TV Birsfelden

Handball Juniorinnen U13

Der Satus TV Birsfelden war am Spieltag in Pratteln am Start.

Der erste Spieltag im neuen Jahr fand am letzten Sonntag in Pratteln an. Da auf die zweite Hälfte der Saison in der U13-Kategorie Teams dazukamen, andere aber nicht mehr antraten, kam es zu neuen und unbekanntem Aufeinandertreffen. Das war natürlich spannend.

In aller Frühe um 8.30 Uhr starteten die Birsfelderinnen gegen das neue Team aus Pratteln. Die Einheimischen erwischten zwar den besseren Start, aber die Hafentstädterinnen blieben dran. Durch konsequentes Verteidigen, besseres Anlaufen zum Tor mit präziseren Abschlüssen

Zupackender als in der Vergangenheit

konnten die Gäste bald ausgleichen und bis auf drei Tore davonziehen. Es blieb aber spannend, da sich nun wiederum Pratteln nicht mehr richtig abschütteln liess und immer wieder bis auf zwei Längen rankam. Trotzdem trugen der Satus den ersten Sieg in dieser Saison über die Ziellinie.

Routinierter Gegner

Beflügelt durch dieses Erfolgserlebnis starteten die Girls motiviert gegen den zweiten neuen Gegner. Das reine Mädchenteam der SG Handball Basel-Stadt setzte sich auch aus vielen neuen Spielerinnen zusammen. So begegneten sich die beiden Girlpower-Teams auf Augenhöhe. Dank besserer Verteidigung und erfolgreicherer Torwürfen hatten die Birsfelderinnen immer die Nase

vorn und konnten so gleich nochmals einen Sieg erringen.

Das dritte Spiel gegen die Jungs der SG Handball Basel-Stadt verlief dann allerdings nicht mehr wie gewünscht. Zwar versuchten die Girls immer wieder, gegen den routinierten Gegner dagegenzuhalten, aber trotz einiger toller Chancen fiel den Baselbieterinnen das Torewerfen schwer. Eine klare Niederlage war die Folge, allerdings nicht mehr so hoch wie in den vergangenen Turnieren.

Im vierten und letzten Match gegen den bereits bekannten Gegner vom GTV Basel war dann die Luft mehrheitlich draussen. Es wurden zwar wieder einige tolle Tore geworfen und Möglichkeit erarbeitet, aber gegen die durchschlagskräftigen Jungs hatten die

Mädchen grosse Mühe, zu verteidigen. Und die Chancen blieben reinweise ungenutzt. Auch dem geübten Zusammenspiel der Aufbauer von GTV mit seiner Kreisläuferin hatte die Satus-Verteidigung nicht viel entgegenzusetzen. So ging man deutlich geschlagen vom Feld.

Es waren wieder viele Fortschritte zu erkennen, vor allem in der Verteidigung. Die Mädchen packen besser zu und geben sich nicht mehr so leicht geschlagen. Diese teilweise schmerzhaft Erfahrung mussten einige Jungs machen. Der Satus TV Birsfelden wird jedenfalls weiter an der Chancenauswertung und an der Verteidigung arbeiten. Ein ausgeglichenes Spiel gegen einen besseren Gegner kommt immer näher.

Pascale Nobs, Satus TV Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

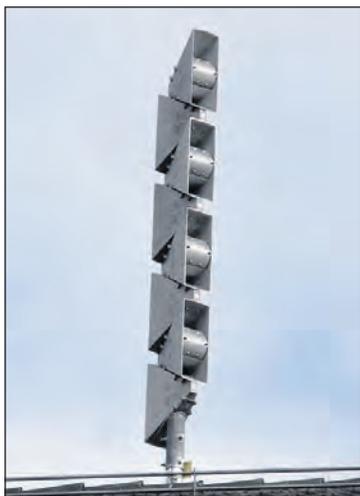
Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2024

Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar 2024

Am Mittwoch, 7. Februar 2024, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.



Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» **ausserhalb** der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die

Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet und wurde im letztjährigen Sirenentest durchgeführt.

Um 13.45 Uhr erfolgt eine Zweitauslösung der Sirenen über eine separate Auslösestation, welche dem Kanton als Redundanz dient. Somit wird um diese Zeit in sämtlichen Gemeinden des Kantons erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15.00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Jubiläum der Gemeinde Birsfelden: Bleibt informiert und macht mit!

Im Jahr 2025 steht die Gemeinde Birsfelden vor einem bedeutsamen Meilenstein: das 150-jährige Bestehen. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Zeichen der langjährigen Gemeinschaft und Tradition, sondern auch ein Anlass zum Feiern.

Vor etwa einem Jahr begannen die Vorbereitungen für dieses besondere Ereignis. Ein engagiertes Organisationskomitee arbeitet seither daran, dieses Jubiläum unvergesslich zu gestalten. Ziel ist es, ein Programm zu schaffen, das nicht nur die ereignisreiche Geschichte von Birsfelden widerspiegelt, sondern auch die lebendige Gemeinschaft, die sie heute ist.

Das Programm der Feierlichkeiten wird auf der frisch lancierten Website www.150birsfelden.ch präsentiert. Stück für Stück werden auf der Website Details für das Jubiläumsjahr bekannt gegeben. Hier findet ihr alle aktuellen Informationen, Programmhöhepunkte und Einzelheiten zur Teilnahme. Die Website ist ein Tor zur gemeinsamen Gestaltung dieses historischen Moments.

Die Beteiligung der Birsfelderinnen und Birsfelder liegt dem OK besonders am Herzen. Habt ihr auch eine Idee, die das Jubiläum bereichern könnte? Oder möchtet ihr aktiv bei den Feierlichkeiten mithelfen? Zögert nicht, eure Vorschläge und Angebote über

die Website mitzuteilen. Gemeinsam können wir dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Für weiterführende Fragen und Informationen steht euch Pascal Oberli, pascal.oberli@birsfelden.ch, Tel. 061 317 33 19, zur Verfügung. Er wird euch gerne weiterhelfen und euch über die vielfältigen Möglichkeiten informieren, Teil dieses bedeutenden Anlasses zu sein.

Wir, das OK 150-Jahre Birsfelden, freuen uns auf euer Interesse und eure aktive Teilnahme. Lasst uns gemeinsam in die Zukunft blicken und die Vergangenheit sowie Gegenwart feiern.

OK 150 Jahre Birsfelden

Gemeinde- versammlung vom 8. April 2024 fällt aus

An seiner Sitzung vom 30. Januar 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeindeversammlung vom 8. April 2024 mangels dringender Traktanden ausfällt.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 24. Juni 2024 statt. *Gemeinde Birsfelden*

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 rechtskräftig

An der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst, welche dem fakultativen Referendum unterliegen:

Quartierplanung Quartierhof

Die Quartierplanung Quartierhof, bestehend aus dem Quartierplan-Reglement und dem Quartierplan (Teilpläne Bebauung/Erschliessung/Freiräume sowie Schnitt, 1:500), wird genehmigt.

Quartierplanung Birsstegweg

Die Quartierplanung Birsstegweg, bestehend aus dem Quartierplan-Reglement und dem Quartierplan (Situation und Schnitt, 1:500), wird genehmigt.

Innert Frist, d.h. innert 30 Tagen seit Beschlussfassung (§49 Gemeindegesetz), ist kein Referendum gegen die Beschlüsse ergriffen worden.

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 in Rechtskraft erwachsen sind.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Gemeindewahlen 2024

Am 3. März 2024 finden in der Gemeinde Birsfelden Gemeinderatswahlen statt. Nachfolgend informiert die Gemeinde über die weiteren Schritte im Falle einer erforderlichen Nachwahl.

Am Wahlsonntag entscheidet sich, ob 5 Kandidierende das Absolute Mehr erreichen oder ob eine Nachwahl erforderlich wird. Sollte eine Nachwahl stattfinden, ist diese auf Sonntag, 14. April 2024, angesetzt worden.

Auch für eine allfällige Nachwahl bietet die Gemeinde wieder einen gemeinsamen Prospektversand sowie eine kostenlose Nutzung der gemeindeeigenen Plakatständer an.

Hierfür gelten wiederum nachfolgende Voraussetzungen:

Prospektversand

- Ein gemeinsamer Prospektversand kommt zustande, wenn mindestens drei Parteien, Gruppen oder Einzelpersonen zusagen.
- Bitte teilen Sie der Gemeinde schriftlich bis **Montag, 19. Februar 2024, 9.00 Uhr**, mit, falls Sie am gemeinsamen Prospektversand bei der **Gemeinderatswahl** interessiert sind.
- Die Gemeinde informiert im Anschluss über das Zustandekommen.
- Der Versand erfolgt an alle Haushaltungen. Auflage 6100 Exemplare, Format: max. A5.
- Die Couverts- und Portokosten werden von der Gemeinde Birsfelden übernommen.

Plakatständer

- Die Plakatständer werden zur Verfügung gestellt, wenn mindestens drei Parteien, Gruppen oder Einzelpersonen zusagen.
- Bitte teilen Sie der Gemeinde schriftlich bis **Montag, 19. Februar 2024, 9.00 Uhr**, mit, falls Sie die Plakatständer der Gemeinde Birsfelden für die **Gemeinderatswahl** mitbenutzen möchten.
- Den Parteien stehen 4 Wahlständer mit insgesamt 24 Plakatierungsflächen zur Verfügung.
- Die Wahlständer werden von der Gemeinde geliefert, aufgestellt und aufgeräumt.
- Die Anzahl der einzureichenden Plakate werden wir Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist mitteilen.
- Die Plakate müssen folgendes Format haben: Weltformat F4

(Papier, kein Digitaldruck, keine Hohlkammerplakate).

- Die Plakatständer werden, wie anhin, an folgenden Standorten aufgestellt:
 - auf der Piazzetta
 - beim Sternenfeldschulhaus
 - beim Dorfbrunnen an der Hardstrasse
 - in der Nähe der Wartenbergstrasse

Weitere Informationen zur allfälligen Nachwahl (z. B. Einreichung Wahlvorschläge) werden bis spätestens **Montag, 4. März 2024**, durch die Gemeinde bekannt gegeben.

Gemeinde Birsfelden
Abteilung Einwohnerdienste
Tel. 061 317 33 33
ewd@birsfelden.ch

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
5	02. Februar	20	17. Mai	38	20. September
6	09. Februar	21	24. Mai	39	27. September
7	16. Februar	22	31. Mai		
8	23. Februar			40	04. Oktober
		23	07. Juni	41	11. Oktober
9	01. März	24	14. Juni	42	18. Oktober
10	08. März	25	21. Juni	43	25. Oktober
11	15. März	26/27	28. Juni		
12	22. März			44	01. November
13	28. März (Do)	28/29	12. Juli	45	08. November
		30/31	26. Juli	46	15. November
14	05. April			47	22. November
15	12. April	32	09. August	48	29. November
16	19. April	33	16. August		
17	26. April	34	23. August	49	06. Dezember
		35	30. August	50	13. Dezember
18	03. Mai			51/52	20. Dezember
19	10. Mai	36	06. September		
		37	13. September		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Durchfahrtskontrolle zügelt an die Muttenserstrasse



Visualisierung: Ab 1. März befindet sich die Kontrollstelle für die Durchfahrtsbewilligungen neu an der Einmündung zur Muttenserstrasse. Damit soll der Ausweichverkehr eingedämmt werden, ohne den Zubringerverkehr ins Gewerbegebiet Freuler einzuschränken.

Seit Mitte November 2023 gilt für die Freulerstrasse von Montag bis Freitag, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr, eine temporäre Sperrung. Die damals als Sofortmassnahme gegen den Ausweichverkehr installierte Kontrollstelle wird nun voraussichtlich per 1. März von der Freulerstrasse auf Höhe ARA nach oben in die Einmündung von der Muttenserstrasse verlegt. Die Gemeinderäte von Birsfelden und Muttensz reagieren damit auf Beschwerden aus dem Freuler-Quartier.

Die Ausweitung des bekannten Birsfelder Verkehrsregimes mit den temporär gesperrten Gemeindestrassen im November 2023 auf die Freulerstrasse brachte neben einer spürbaren Entlastung der Muttenserstrasse leider auch Beeinträchtigungen für die Gewerbebetriebe im Freuler mit sich.

Im Sinne einer Optimierung haben deshalb die Gemeinderäte von Muttensz und Birsfelden beschlossen, die temporäre Sperrung und die dazugehörige Kontrollstelle an die Kreuzung

Freulerstrasse/Muttenserstrasse zu verlegen. Diese Massnahme wird voraussichtlich per 1. März 2024 umgesetzt. In Übereinkunft und in enger Abstimmung mit der Gemeinde Muttensz laufen derzeit die Vorarbeiten zum Umzug der Kontrollstelle und zur nötigen Anpassung der Signalisation.

Mit der Verschiebung der temporären Durchfahrtsbeschränkung in die Einmündung der Muttenserstrasse wird die Zufahrt ins Gewerbegebiet Freuler für Anlieferungen, Kundinnen

Verkehrspolizeiliche Anordnung

Muttensz, Muttenserstrasse, Teilstück Freulerstrasse bis Burenweg

Änderung der verkehrspolizeilichen Anordnung der Gemeinde Birsfelden vom 31. Oktober 2023 (Inklusion der Freulerstrasse ins Verkehrsregime «temporär gesperrte Gemeindestrassen» aufgrund starker Zunahme des Ausweichverkehrs via Achse Freulerstrasse/Muttenserstrasse): Die temporäre Sperrung wird von der Freulerstrasse Höhe ARA (Birsfelden) an die Einmündung zur Muttenserstrasse (Muttensz) verschoben.

Der Gemeinderat Muttensz hat auf Antrag des Gemeinderates Birsfelden an seiner Sitzung vom 15. Januar 2024 beschlossen:

Muttensz, Muttenserstrasse, Teilstück Freulerstrasse bis Burenweg:

Verbot der Einfahrt (2.02), mit Zusatz Montag bis Freitag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, ausgenommen Mofa (5.30)/Velo (5.31) und Bewilligungen; Vorsignalisationen an der Freulerstrasse nach Bedarf.

und Kunden sowie Anwohnerinnen und Anwohner wieder ohne Durchfahrtsbewilligung jederzeit möglich sein.

Die temporäre Sperrung gilt somit neu erst ab Einmündung Muttenserstrasse in Fahrtrichtung Birseckstrasse, von Montag bis Freitag, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr. Eine Durchfahrt ist hier auch weiterhin nur für berechnete Personenkreise und nur mit der Durchfahrtsbewilligung (orange Karte) möglich.

Gemeinderat und Gemeindepolizei Birsfelden

Öffentliche Planaufgabe Quartierplanungen Birsstegweg und Quartierhof

Die Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 hat die zwei nachfolgenden Sondernutzungsplanungen beschlossen: Quartierplanung Quartierhof (Teilpläne Bebauung/Erschliessung/Freiräume sowie Schnitte, Quartierplanreglement), Quartierplanung Birsstegweg (Quartierplan Situation

und Schnitt, Quartierplan-Reglement).

Die Planaufgabe gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) für die auflagepflichtigen Dokumente findet vom 2. Februar bis 2. März 2024 statt.

Die Unterlagen können während der üblichen Schalterstunden

(Montag 13.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch 7.30 bis 11.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden eingesehen werden. Die Unterlagen sind auch auf der Website www.entwicklung-birsfelden.ch abrufbar. Verbindlich sind jedoch die in der Ge-

meindeverwaltung aufliegenden Dossiers. Allfällige Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet der Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur*



Fortsetzung Kanalsanierungen

Die Vorbereitungsarbeiten für die Kanalsanierungen der 5. Etappe können demnächst abgeschlossen werden.

Ab dem 15. Februar 2024 bis ca. Mitte März 2024 finden die Hauptarbeiten der Sanierung statt. Dabei werden die sogenannten Inliner in die Kanalisation eingebaut. Diese Arbeiten bedingen tagesweise grössere Installationen (LKW) im Strassenbereich bei den Kontrollschächten.

Bei diesen Arbeiten können Verkehrsbehinderungen nicht ausgeschlossen werden. Wo erforderlich, wird ein Verkehrsdienst angeboten, um die Sicherheit auf der Strasse zu gewähren und die Behinderungen möglichst zu minimieren. Die unmittelbaren Anstösser im Baustellenbereich werden jeweils

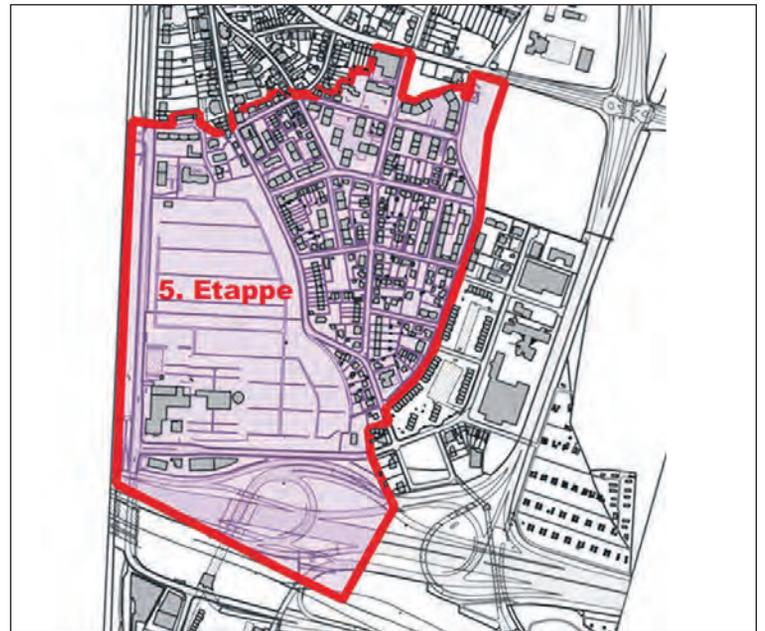
direkt mittels Flugblatt über allfällige Einschränkungen betreffend Abwasserableitung informiert.

Betroffen von den Massnahmen sind folgende Strassen: Amselstrasse, Bettingerstrasse, Burenweg, Drosselstrasse, Fasanenstrasse, Florastrasse, Lachmattstrasse, Muttenzerstrasse und Salinenstrasse.

Im Anschluss an die Hauptarbeiten mit dem Inlinereinbau finden noch die Abschlussarbeiten statt, welche mit kleineren Gerätschaften und entsprechend weniger Verkehrsbehinderungen durchgeführt werden können. Die Fertigstellungsarbeiten dauern von Anfang April bis ca. Mitte Mai 2024.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt



Umwelttipp

Good Taste statt Food Waste

Wer kennt das nicht: zu viel gekocht, weniger Hunger als gedacht oder weniger Personen am Tisch als geplant. Die Folge sind Essensreste. Oft wandern sie direkt in den Müll. Pro Person kommt in der Schweiz übers Jahr Food Waste im Wert von rund 620 Franken zusammen.

Lebensmittelverschwendung belastet aber nicht nur das Portemonnaie, sondern auch die Umwelt. Denn die Produktion von Nahrungsmitteln verbraucht eine Menge Ressourcen. Es macht deshalb doppelt Sinn, sorgfältiger mit Lebensmitteln umzugehen.

Doch Food Waste konsequent zu vermeiden, ist gar nicht so einfach. An cleveren Einkaufstipps oder an Empfehlungen, wie sich die Haltbarkeit von Lebensmitteln verlängern lässt, mangelt es nicht. Planung ist alles, so die Botschaft. Aber was im Leben gilt, trifft auch bei der Mahlzeitenplanung zu: Oft kommt es anders, als man denkt.

Sind die Resten erst mal da, stellt sich die Frage: was jetzt? Neues aus Altem zu schaffen, braucht ein gewisses Improvisationstalent. Nicht allen wurde kreatives Kochen in die Wiege gelegt. Keine Lust, sich im Netz durch Tausende Rezepte durchzuklicken, nur um festzustellen, dass am Ende doch wieder eine

Zwiebel, Basilikumblätter oder zwei Deziliter Milch fehlen?

Kein Problem: Die Lösung kann ein fixer Reste-Tag im Wochenkalender sein. An diesem Tag kommt alles auf den Tisch, was sich im Kühlschrank an Resten angesammelt hat: halbe Reis- und Pastaportionen, eine Handvoll Salatblätter, drei Kartoffeln und einige Scheiben kaltes Fleisch sind vielleicht kein kulinarisches Highlight – schmecken jedoch oft weit besser als gedacht und sorgen für ein gutes Gefühl. Senf, Mayo, Ketchup und ein frisches Brot können den Reste-Tag noch bereichern.

Sie möchten mehr wissen? Hier finden Sie weitere Informationen

und viele weitere Tipps zur Rettung von Lebensmitteln: www.savefood.ch

Für weiterführende Informationen und Umwelttipps besuchen Sie auch die Website der Gemeinde Birsfelden unter www.birsfelden.ch/umwelttipps.



Birsfelden ist seit 1999 mit dem Label **Energienstadt** zertifiziert und wird damit für ihre ergebnisorientierte und fortschrittliche Energiepolitik ausgezeichnet.

Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren

Regelmässige Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren Februar 2024

Montag

Gymnastik

Trainieren mit und ohne Hilfsmittel, aktiv zur Anregung von Blut- und Kreislauf, Förderung der Kraft, Ausdauer, Koordination, Balance, Beweglichkeit etc. Das

alles in familiärer und herzlicher Atmosphäre.

Ort: parallel bewegt, Rütihardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 11.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger, 079 512 22 22, silvia@parallel-bewegt.ch

www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo)/Schnupperstunde kostenlos /einige

Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / mit Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Schulhaus Scheuerrain

Zeit: 19.15 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70, Franziska Probst, 076 527 45 60

Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / mit Anmeldung.

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Übungen auf, am und mit dem Stuhl zur Erhaltung und Förderung der Kraft, Be-



weglichkeit, Gleichgewicht etc. Es wird achtsam geübt, dem eigenen Können angepasst und das alles mit Freude und Fröhlichkeit.

Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 9.30 bis 10.30 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger 079 512 22 22 / silvia@parallel-bewegt.ch
www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo) / Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / mit Anmeldung.

Dienstag

Mittagstisch in der Evangelisch-methodistischen Kirche

An einem Tag nicht alleine am Tisch sitzen müssen, dafür mit anderen Leuten Gemeinschaft haben; nicht selber kochen und doch eine schmackhafte Mahlzeit geniessen können? Dies ist das Angebot des Mittagstischs.

Ort: Evangelisch-methodistische Kirche, Kirchstrasse 10

Uhrzeit: ab 11.45 Uhr

Kontakt: Margrit Eschbach (061 821 78 61 / birsfelden@emk-schweiz.ch)

Weiterführende Infos:

www.emk-baselost.ch/what/mittagstisch
Kosten: 10 CHF / mit Anmeldung.

Hormonyoga für Frauen 16. Januar bis 19. März 2024

Eine natürliche Harmonisierung des Hormonhaushalts und speziell auf die Bedürfnisse der Frau abgestimmt, besonders geeignet bei Wechseljahrbeschwerden. Entwickelt von der brasilianischen Psychologin und Yoga-Meisterin Dinah Rodrigues.

Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, 4127 Birsfelden

Uhrzeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Kontakt: silvia@parallel-bewegt.ch,
www.parallel-bewegt.ch

Kosten: CHF 250.– (8 x 90 Min. inkl. Übungsbroschüre) / mit Anmeldung.

Mittwoch

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 19.00 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70

Franziska Probst, 076 527 45 60

Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / mit Anmeldung.

Jass-Nachmittag Altersverein

Ort: Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Birsfelden

Uhrzeit: Auslosung: 13.45 Uhr, Spielbeginn: 14.00 Uhr

Kontakt: pmesch@teleport.ch

Kosten: erste Teilnahmen kostenfrei / ohne Anmeldung.

Gedächtnstraining SRK Baselland im Fabezja

Mit Gedächtnstraining bleiben Sie länger selbstständig und knüpfen ausserdem in der Gruppe interessante Kontakte.

Ort: Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Fabezja, Am Stausee 13, 4127 Birsfelden

Uhrzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr

Kontakt: Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Telefon 061 905 82 99, bildung@srk-baselland.ch, Gedächtnstraining | SRK Basel-land (srk-baselland.ch)

Kosten: CHF 238.00 / mit Anmeldung.

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden mit anschliessend Kaffee und Spiel

Essen, inkl. Kaffee und Dessert.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Spiel zu verweilen.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig – Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: 15 Fr. / mit Anmeldung telefonisch unter 079 633 07 93 (eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend).

Kaffee und Spiel für Erwachsene alternd mit Treffpunkt ± 60 im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Zeit für Gespräche, Kaffee und Kuchen. Wer möchte, kann miteinander an verschiedenen Tischen spielen.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig – Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine, Kaffeekasse für freiwilligen Beitrag / ohne Anmeldung.

Donnerstag

Trauercafé

Die Trauer um einen verstorbenen Menschen bedeutet für die Hinterbliebenen oft eine schwere und manchmal einsame Zeit. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.

Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 15.00 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Ursula Meier-Thüring / 079 749 00 18 / juca.meier@intergga.ch

www.parallel-bewegt.ch

Kosten: freiwilliger Beitrag für Kaffee und Kuchen / ohne Anmeldung.

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Durch sanfte Yoga-Übungen zu Vitalität und Wohlbefinden gelangen. Beweglichkeit fördern und erhalten, sich aufrichten, frei atmen, loslassen und entspannen.

Ort: parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 10.00 bis 11.00 Uhr / 11.15 bis 12.15 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger 079 512 22 22 / silvia@parallel-bewegt.ch

Internetseite für weiterführende Infos:

www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo) / Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / mit Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 9.00 Uhr und Turnen auf dem Stuhl um 10.00 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70

Franziska Probst, 076 527 45 60

Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / mit Anmeldung.

Offener Treff 50+ im Fabezja

Begegnungen bei Kaffee und Kuchen und gemeinsame Aktionen für Personen im Alter von 50+.

Ort: Fabezja, Am Stausee 13, 4127 Birsfelden

Uhrzeit: 14.30 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig 079 633 07 93, www.fabezja.ch

Kosten: keine / ohne Anmeldung.

Samstag

Gemeindeessen ref. Kirche Birsfelden

Gutes Essen, gute Gemeinschaft für einen guten Zweck. Spenden gehen zu 100 Prozent in Hilfsprojekte.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: ab 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – Spenden für Hilfsprojekte erbeten / ohne Anmeldung.

Gottesdienst im AZB

Gottesdienst abwechselnd mit der katholischen, reformierten und der evangelisch-methodistischen Kirche sowie der freien evangelischen Gemeinde für Bewohnende des AZB und externe Personen.

Ort: Alterszentrum Eichensaal

Uhrzeit: 10.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine / ohne Anmeldung.

Sonntag

Gemeinde Sonntag

Am Gemeindegottesdienst ist Beisammensich nach dem Gottesdienst mit Mittagessen und einem Nachmittagsprogramm bis ca. 16.00 Uhr angeboten. Kommen und gehen sind jederzeit möglich.

Ort: Kirchgemeindehaus (KGH) der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 11.30 Uhr Vorbereitung des Mittagessens im KGH, 12.30 Mittagessen, 14.30 Nachmittagsveranstaltung

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – freiwilliger Beitrag / ohne Anmeldung.

Einzeltermine Februar 2024

Vorschau

Ferien Personen ± 65 in Andeer, Anmeldung bis 29. Februar 2024

Ort: Andeer (Hotel Fravi)

Datum: 8. bis 14. Juni und 6. bis 12. Juli
Kontakt: Burkhard Wittig Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: CHF 1340.– (Zuschläge für Einzelzimmer und Personen ohne Mitgliedschaft in der Reformierten Kirche Birsfelden) / mit Anmeldung: Formular auf ausliegenden Flyern oder über das Internet.

Donnerstag, 8. Februar

Vortrag zum Thema Vorsorgeauftrag

Anita Rööslü von der Pro Senectute Baselland informiert über den Vorsorgeauftrag und zeigt auf, welche Punkte beim Verfassen beachtet werden müssen.

Ort: Alterszentrum Birsfelden, Eichensaal

Uhrzeit: 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessendes Zvieri und Zeit für Austausch.

Kontakt: Gaby Graf, Spitex Birsfelden, 061 311 10 40

Simone Cueni, Fachstelle Altersfragen, 079 204 16 79

Kosten: keine / ohne Anmeldung.

Donnerstag, 8. Februar

Wandergruppe

Geselliges Zusammensein, interessante Gespräche und dabei die schöne Natur des Baselsbiets erleben und erkunden – genau dies bietet die Wandergruppe.

Ort: Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Uhrzeit: nachmittags, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Kontakt: Hansruedi Wilhelm (061 311 35 86 / birsfelden@emk-schweiz.ch),

www.emk-baselost.ch/what/wandergruppen

Kosten: keine / Anmeldung erwünscht

Donnerstag, 15. Februar

Begegnungsnachmittag 60+

Senioren und Seniorinnen treffen sich für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen sowie einem inhaltlichen Teil. Dieses Mal: «Fit im Alter».

Ort: Parallel bewegt, Rüttihardstrasse 4

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Kontakt: Matthias Gertsch (061 311 35 86 / birsfelden@emk-schweiz.ch)

Kosten: keine / ohne Anmeldung

Samstag, 24. Februar

Generalversammlung 2024 Altersverein Birsfelden

Ort: Alterszentrum Birsfelden

Beginn: 14.00 Uhr

Kontakt: pmesch@teleport.ch

Anmeldung: nicht nötig. Die GV ist für Mitglieder. Interessierte sind willkommen, ohne Stimmrecht.

Dienstag, 27. Februar

Wanderung

Effingen – Sagemüli – Eichwald – Zeihen (7,9 km, Aufstieg 203 m, Abstieg 219 m, ca. 2,5 Std.), anschl. Essen im Restaurant

Treffpunkt: Schalterhalle SBB

Uhrzeit: 9.50 Uhr

Kontakt: Nelly Gasser, Tel. 079 153 52 06, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – ÖV und Essen im Restaurant zu bezahlen / mit Anmeldung bis 23. Februar.

Mittwoch, 28. Februar

Treffpunkt ± 65

Das Thema dieses Treffpunktes ist noch offen.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93

www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – freiwilliger Beitrag / ohne Anmeldung.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzelticket: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 3. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 5. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 7. Februar**
Metallabfuhr
- **Montag, 12. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 17. Februar**
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 19. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 26. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 28. Januar**
Papier- und Kartonsammlung

Familien mit speziellen Bedürfnissen im Fabezja

Fabezja, das Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, ist längst zu einem Begriff geworden in Birsfelden.

Die offenen Treffs für Familien mit kleinen Kindern, der wöchentliche Treff 50+, die Krabbelgruppen, die Angebote des SRK wie «schritt:weise» und das Sprachtreffen für fremdsprachige Mütter, der Mittagstisch der Primarschule für die Sternenfeld-Kinder, all das findet statt in den Fabezja-Räumen. Die Aufzählung ist nicht abschliessend und es kommen immer neue Angebote dazu.

Ein solcher Erfolg stellt sich aber nicht von allein ein. Dazu braucht es viel Arbeit, Organisation, Schaffen von Strukturen und vor allem Herzblut. Und das haben alle Freiwilligen, die im Fabezja tätig sind. Ohne Freiwilligenarbeit gäbe es viele Angebote nicht.

Seit Kurzem gibt es ein spezielles Angebot: nämlich einen Samstagstreff für Familien mit Kindern mit speziellen Bedürfnissen. Es können Behinderungen sein oder chronische Krankheiten, mit welchen betroffene Kinder und ihre Familien umgehen und leben müs-

sen. Gerade für solche Familien ist der Austausch untereinander, aber auch mit Fachpersonen wichtig.

Das Angebot stösst auf Anklang. Immer mehr Familien, die ihr Bestes für ihr krankes oder behindertes Kind geben, treffen sich zu diesem Austausch.

Dafür gebührt der Leiterin, Isabelle Hänger, und der Mütter- und Väterberaterin, Nicole Wellauer, die übrigens ebenfalls im Fabezja arbeitet, ein grosser Dank. Diese Arbeit für oft stark belastete Familien ist für diese ein wahrer Segen.

Regula Meschberger, Gemeinderätin

Vernehmlassung zur Totalrevision «Reglement über die Feuerungskontrolle»

Aufgrund der revidierten kantonalen Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden (VFkG) sind alle Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft in der Pflicht, ihre jetzigen Öl- und Gasfeuerungsreglemente anzupassen.

Basierend auf dem kantonalen Musterreglement hat der Gemein-

rat einen Vorschlag für ein totalrevidiertes «Reglement über die Feuerungskontrolle» erarbeitet. Die ausführlichen Informationen zur Vernehmlassung finden sich auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch. Alternativ sind alle Informationen auch auf www.mitwirken-birsfelden.ch verfügbar. Gleichzeitig können über diese digitale Mitwirkungsplattform

auch Meinungen und Anregungen mitgeteilt werden.

Alle interessierten Kreise sind zur Vernehmlassung eingeladen. Sie dauert bis Montag, 1. April 2024. Der Gemeinderat dankt bereits im Voraus für alle Rückmeldungen und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinderat Birsfelden

Der erste Bauernmarkt im 2024

Als perfekter Start ins neue Jahr mit einem Märtbeizli findet am Samstag, 3. Februar, von 9 bis 12 Uhr der erste Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz statt. Mit Wintergemüse, Eiern direkt aus dem Hühnerstall erfreuen uns die beiden elsässischen Gemüsefrauen. Mit Fricktaler Schnäpsen, getrocknetem Suppengemüse für die kalten

Wintertage sowie den üblichen Waren wie Gebäck, Äpfeln und vielem mehr ist die Früchtefarm dabei. Laufentaler Bienenhonig von der Umgebung von Wahlen finden Sie bei Familie Gezer. Mit anatolischen Gerichten, Borek, eingemachten Oliven und Käse bereichert Herr Kül den Markt. Das Märtbeizli, dreiseitig windgeschützt, führen

die ehemaligen Birsfelder Feuerwehrmänner vom Donner-Team, mit Hot-Dog-Grillwürsten, Thonbrötli und dem allzeit beliebten «Donner-Kafi» sowie anderen Getränken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Jahr. Der nächste Bauernmarkt ist am Samstag, 2. März.

Leiter der Bauernmärkte: Beat Roth

Zivilstandsnachrichten

Einbürgerungen

30. November 2023

Bayha-Frobenius, Jennifer

Geboren am 20. November 1980, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

30. November 2023

Frobenius, Lina

Geboren am 12. September 2015,

wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

30. November 2023

Frobenius, Mika

Geboren am 21. Januar 2018, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Todesfälle

19. Januar 2024

Muggli-Käser, Albert

Geboren am 9. Dezember 1938, von Meggen LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

22. Januar 2024

Zahno-Esseiva, Therese

Geboren am 1. Februar 1933, von Düringen FR und Tafers (Alterswil) FR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Fasnacht

Schnitzelbangg mit Birsfelder Akzenten

Am Sonntag, 11. Februar, findet um 17 Uhr im Theater Roxy die «Birsfelder Banggwäärgstätt» statt. Jetzt ist das Programm bekannt: Acht Schnitzelbängg präsentieren ihre Verse. Es handelt sich um Dintelimpli, Frächdaggs, Gobelooni, Katzagsang, Schwingbäse, Spyyrhind und tAggtivische sowie dem nur an diesem Anlass auftretenden Birsfelder Bangg Pizablitzi Gianni und Fritz. Für die musikalischen Zwischengänge sind der Birsfelder Pianist Andreas Holm und das jazzige Gitarrenduo «Double Guitars» besorgt.

Noch hat es freie Plätze im Roxy. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung per Mail an spyyrhind@bluewin.ch willkommen. Der Eintritt ist frei. Die Organisatoren hoffen aber auf einen freiwilligen Austritt als Zustupf an die Kosten. Der Saal wird um 16.30 Uhr geöffnet. Die Roxy-Bar ist schon ab 16 Uhr offen. Die Veranstaltung dauert rund 75 Minuten.

Dr Helgedrüller vo de Spyyrhind

EMK

Gospel-Workshop im April



Unter der Mitwirkung von der «Gospel Factory» findet im April ein 3-tägiger Workshop statt.

Foto zVg

Christina Moes-Germi bietet vom 20. bis am 27. April einen Gospel Workshop in der evangelisch-methodistischen Kirche, Kirchstrasse 10 in Birsfelden unter Mitwirkung

der «Gospel Factory» sowie musikalischer Begleitung von Lorenzo Vitolo an. Am 27. April findet dann um 19 Uhr ein Abschlusskonzert statt.

Gemeinsam werden einige Gossongs einstudiert – in den Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass (= oktaviert Sopran). Gesangserfahrung ist keine Voraussetzung, um am Workshop teilzunehmen.

Die Workshopkosten von 95 Franken beinhalten Teilnahme am Workshop, Audiodateien und Songtexte.

Bei Interesse freuen sich Christina Moes-Germi und die Gospel Factory um Kontaktaufnahme via info@gospelfactory.ch

Nicole Zimmermann, EMK Basel-Ost

Programm

Samstag, 20. April: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag, 23. April: 19.30 bis 21 Uhr

Freitag, 26. April: 19.30 bis 21 Uhr

Samstag, 27. April: ab 15 Uhr Soundcheck, Konzert um 19 Uhr

Was ist in Birsfelden los?

Februar

Fr 2. Offener Treff

Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 9 bis 11.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Sa 3. Bauernmarkt

Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Kunstaussstellung

Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenschwander, 15 bis 18 Uhr.

So 4. Kunstaussstellung

Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenschwander, 11 bis 17 Uhr.

Mo 5. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Kindern bei der Sprachentwicklung helfen, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, 10 bis 10.45 Uhr.

Offener Treff

Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune

geturnt, gesungen oder gespielt, 14.15 bis 17 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Mi 7. Kunstaussstellung

Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenschwander, 15 bis 18 Uhr.

Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 8. Offener Treff 50+

Begegnungen bei Kaffee und Kuchen, sowie gemeinsamen Aktionen, 14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Fr 9. Offener Treff

Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 9 bis 11.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Sa 10. Kunstaussstellung

Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenschwander, 15 bis 18 Uhr.

So 11. Finissage

Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, Menschenbilder – Maja Kopp und Franziska Neuenschwander, Matinee mit dem Quintett Tonino um 11.15 Uhr, Ausstellung von 11 bis 17 Uhr.

Mo 12. Offener Treff

Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 14.15 bis 17 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Mi 14. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 15. Offener Treff 50+

Begegnungen bei Kaffee und Kuchen, sowie gemeinsamen Aktionen, 14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Fr 16. Offener Treff

Der offene Treff richtet sich an Familien und Begleitpersonen mit Kindern jeden Alters. Während der Treffs wird je nach Lust und Laune geturnt, gesungen oder gespielt, 9 bis 11.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Sa 17. Blätzbumser Fasnacht

Fasnachtsumzug um 14 Uhr. Begegnungen bei Kaffee und Kuchen, sowie gemeinsamen Aktionen, 14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Yvonne Bucher** (Salmenstrasse 1) feiert am 5. Februar ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Rumpelstilz» (Nr. 2), «Nufenenpass» (Nr. 3) und «Bundesfeier» (Nr. 4). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Arthur Caccivio aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über das Buch «Bibi Johns» aus dem Reinhardt Verlag freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 27. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Trommler	Entnahme einer Absonderung	tun	vorsichtig, sachte	▼	äusserer Stadtteil	▼	Bewohner e. griech. Insel	Gewichtsmessgerät	▼	Bewohner eines Kantons	in der Antike: Himmelsgewölbe	schott. Stammesverband	Turnübung	▼	nicht dieses, sondern ...
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Schweizerin frz. Zunge	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Vorplatz, Eingangsraum (frz.)
Berner Wappentier	▼	▼	▼	7	Schwung	▼	▼	▼	▼	Wagenbespannung	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	1	▼	▼	▼	▼	vorderasiat. Volk	▼	5	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Fluss, vom Toggenburg kommend	▼	▼	▼	▼	Quartier in Zürich	▼	▼	▼	▼	Furcht	▼	▼	▼	9	▼
▼	▼	▼	▼	▼	Ackergerät	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	frz.: Ort
Erlöser aus einer Gefahr	▼	▼	▼	▼	▼	▼	4	Birkengewächs	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	Hauptstadt von Lettland	▼	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Schauspielaufgabe	▼	▼	▼	▼	▼
Kapitalertrag	▼	böse, schlimm kurze Begebenheit	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	10	▼	▼	▼	▼
▼	2	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	ugs.: Jugendliche(r)	Schreibübung in der Schule	▼	Zauberer der Artus-sage	▼	Bescheinigung, Zeugnis
Schulfach	Selbstlaut	▼	Schallortungsgerät	▼	Wunsch vor Mahlzeiten: «en ...»	▼	Plattform	Titel jüd. Gesetzeslehrer	griech. Sagenheld	hinnehmende Ergebenheit	▼	▼	▼	3	▼
ugs. abwertend: Gesicht (frz.)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	getrocknete Traube	▼	▼	▼	6	▼	▼	▼	wertvolle Holzart
Abk.: Ost-südost	▼	▼	▼	▼	anbau-fähig	▼	▼	▼	▼	ein Binde-wort	▼	Abk.: Radio Télévision Suisse	▼	▼	▼
Gegen-schlag (Boxen)	▼	▼	11	▼	▼	▼	Winter-sportler	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Abk.: Angehöriger d. Armee	▼	▼	▼	▼	Glücks-spiel mit Lösen	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Abk.: Int. Automobil-Ausstellung	▼	▼	▼
einstudieren, üben	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Natur-trieb	▼	▼	▼	8	▼	▼	▼	▼

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 27. Februar alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Die Wahl» von Dominique Mollet aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!